

tische Prostitution des Reichsverbandes. In dem Flugblatt Nr. 57 heißt: Die Sozialdemokratie ein Geschäft? ...

Daß der Reichsverband mit allen Künsten der Volkserführung ...

Von Interesse ist endlich noch die Bemerkung, daß Herr Kölle ...

Der Zwietrachts-Kern.

Noch hat die „entscheidende“ Stelle in der Reim-Affäre nicht gesprochen — die „Nordd. Allg. Zeitg.“ ...

Berlin, 14./12. Der Hauptauschuss des Deutschen Flottenvereins ...

In der Sitzung der Budgetkommission vom 13. Dezember ...

In Berlin sind bereits zahlreiche Austritts-erklärungen erfolgt ...

Diese Kundgebung des Hauptauschusses des Flottenvereins ...

Die Aktien Reims stehen also äußerst schlecht!

Demgegenüber ist es höchst seltsam, daß die Meldung, daß Prinz Heinrich von Preußen ...

Inzwischen hat auch der bayerische Staatsminister v. Bodewils ...

Eine tolle Wirtin! Der Kronprinz soll sich bemüht haben, in 1 1/2-stündiger Verhandlung ...

Das Zentrum wird sich dabei schmerzhaft die Hände reiben!

Noch ein Kapitel Korruption.

Die „Humanität“ hebt heute wieder einen Zipfel von dem patriotischen Mantel auf, unter dem sich die schmutzigen Affären ...

„Matin“ zu Kellamagwedden im Namen der Moral gegen die Schnapsbühler zu Felde zog, ...

Die Regierungen der Republik haben bisher einen solchen Mut, sich gegen den „Matin“ zu wehren, nicht ausgebracht ...

Die Geschichte ist sehr ergötzlich: Am Januar 1900, zur Zeit des Konflikts mit England, ...

Am, die patriotische Grogmut des „Matin“ bestand darin, daß er sich die Kosten für diese Expedition, die übrigens resultatlos blieb, ...

Der Kolonialminister hat bisher nur im „Merfidor“ Gerault-Richards ziemlich verschwommene Erklärungen abgegeben ...

Paris, 13. Dezember (Fig. Ver.)

Die „Humanität“ setzt heute ihre Enthüllungen über die famose „Mission Mandat“, die der „Matin“ zu Kellamagwedden ausgereißt hat ...

Die „Humanität“ erzählt auch, wie neulich die Unterredung zwischen dem Herausgeber des „Matin“ ...

Die Regierungspresse schweigt die Enthüllungen der „Humanität“ tot. Nur der „Messidor“ gibt Erklärungen des Kolonialministers wieder ...

Über die Baumwollkultur, diesen wichtigsten Faktor in den kolonialen Zukunftsrechnungen, ...

Auch von den ausstehenden Eisenbahnprojekten des Herrn Staatssekretärs für das Reichskolonialamt ...

Politische Ueberlicht.

Berlin, den 14. Dezember 1907.

Wasser in Derenburgs Kolonialwein

glaubt der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Frhr. v. Nechensberg, ...

Es bleibt abzuwarten, ob der Gouverneur seinen Standpunkt auch Herrn Dernburg gegenüber zur Geltung bringen wird!

Der Kamarrilla-Jude.

Der Erfrischungsräum für die Reichstagsabgeordneten darf bekanntlich nur von solchen Nichtparlamentariern betreten werden, ...

Aus dem sächsischen Landtage.

Dieser Tage hat die Wahl der außerordentlichen Wahlfachdeputation die zweite sächsische Kammer lebhaft beschäftigt. ...

Am Donnerstag beschäftigte sich die zweite Kammer mit einer konservativen Interpellation gegen die Wäckerlei-Verordnung. ...

Die geistigen Waffen des Zentrums.

Zurzeit verbreiten unsere rheinischen Parteigenossen wie alljährlich einen Volkskalender ...

In früheren Jahren forderten die rheinischen Zentrumsblätter teils offen, teils versteckt zur Überwindung der Kalenderverbreiter auf. ...

Agrarier und Lehrer.

Wie hoch die Agrarkonservativen die Volksschule und die Volkshochschule einschätzen, ...

Die ritterchaftlichen Lehrer beziehen bisher ein Grundgehalt von 500 M. ...

Soziales.

Vom Schutze der nationalen Arbeit.

Am Donnerstag hielt der Verband westfälischer Arbeit-

Während sich die Industrie bei der all-

Die rheinisch-westfälischen Großindustriellen begeistern sich be-

Wie man entlassene Sträflinge bessert.

Die Lehren von Köpenick, die im Anfang in der Polizeipraxis

Singierte Orders

Gegen den Verlagsbuchhändler Alfred Nischn schwebt vor

Aus Industrie und Handel.

Börsenbögen.

Es ist wenig, um nicht zu sagen gar keine Hoffnung mehr vor-

18 Millionen Mark Entbehrungslohn.

Die Aktiengesellschaft Friedr. Krupp — das heißt Herr Krupp

Zudergewinnung. Nach der Statistik der Zudergewinnung und

Von inländischem Zuder sind in Rohzudernwert 1 153 808

Salzgewinnung und -besteuerung.

Die im IV. Vierteljahresheft zur Statistik des Deutschen Reichs

In Spezialjahr gelangten 431 434 Tonnen (1905: 473 541

Die Reineinnahmen an Salz- und Salzfiscer belaufen sich

Kartellierung der amerikanischen Eisenindustrie. In unserer

Table with 3 columns: Year (1904, 1904, 1906), Production (Erzeugung), and Consumption (Verbrauch). Rows include U.S.A., U.S. Steel Corporation, Tennessee, and Republ. Iron.

Da das Tennessee-Unternehmen über große Erz- und Kohlen-

Ueber Löhne und Warenpreise im Jahre 1906 veröffentlicht das

Table with 2 columns: Year (1900-1906) and Movement of Hourly Wage (Bewegung des Stundenlohns).

Noch in keinem Jahre seit 1900 hat der Stundenlohn so er-

Aus der Frauenbewegung.

Ins Haus!

Die Frau gehört ins Haus! Also sprach, nein, schrie im

Wir wünschen die Frau nicht in den Schmutz des öffentlichen

Wir wünschen die Frau nicht in den Schmutz des Lebens gezogen!

Wir wünschen die Frau nicht in den Schmutz des Lebens gezogen!

Wir wünschen die Frau nicht in den Schmutz des Lebens gezogen!

Wir wünschen die Frau nicht in den Schmutz des Lebens gezogen!

Wir wünschen die Frau nicht in den Schmutz des Lebens gezogen!

Wir wünschen die Frau nicht in den Schmutz des Lebens gezogen!

Wir wünschen die Frau nicht in den Schmutz des Lebens gezogen!

*) Die Mutter als Erzieherin, kleine Beiträge zur Praxis der

A. WERTHEIM

BESONDERS PREISWERTE WÄSCHE

Taghemden Vorderschluss mit Spitze	1.70
Taghemden Vorderschluss mit Langetten	1.90
Taghemden Achselschluss mit Spitze	1.85
Taghemden Achselschluss mit Langettenbesatz	2 Mk.
Taghemden Achselschluss mit Stickerei	2.10, 2.85
Taghemden Fassonschnitt mit Spitze	2 Mk.
Taghemden Fassonschnitt mit Stickerei	2 Mk., 2.75, 2.80
Taghemden Stickerei-Ein- und Ansatz	2.85, 2.90
Beinkleider dazu passend	3 Mk., 2.70
Nachtjacken Barchent mit Besatz	1.70

Taghemden 2.05, 2.40, 2.90
mit handgestickten Madeira-Passen

Nachtjacken Barchent mit Stickerei	2.45, 2.50
Nachthemden mit bunter Stickerei oder Borde	3.90
Nachthemden mit Stickerei-Volant	4.40
Nachthemden mit Stickerei-Halsstreife	3.65, 5 Mk.
Nachthemden mit handgestickten Madeira-Passen	7 Mk.

Morgenjacken aus farbigen Veloursstoffen 4.25

Beinkleider Barchent mit Besatz	1.60
Beinkleider Barchent mit Stickerei	1.75, 2.25
Beinkleider kurze runde Form, Renforcé mit Stickerei	1.90, 2.25
Beinkleider Barchent mit Stickerei	1.80, 2.10, 2.45
Weisse Röcke 7 Mk., 8.25, 8.75 mit Stickerei-Ein- und Ansatz	
Weisse Röcke 4.50, 7.25, 9 Mk. mit Spitzen-Ein- und Ansatz, reich garniert	
Weisse Röcke mit Spitzen-Ein- u. Ansatz und Spitzen-Motiven	12.75
Weisse Röcke Barchent mit Langetten	1.55, 1.85
Weisse Röcke Barchent mit Stickerei	2.60, 2.70

Deckbettbezüge Louisiana-tuch 3.25, aus einer Breite 3.90, 4.25, gestreift Dimitt 4.35, 5.25

Kissen dazu passend 1 Mk., 1 Mk., 1.20, 1.25, 1.50

Damast-Garnituren je 1 Deckbett und 2 Kissen 7.75

Bettlaken-Daulas Grösse ca. 150/200 2.05, 150/225 2.25, 160/225 cm 2.60 2.85

TASCHENTÜCHER

Engl. Batisttücher Dtz. 3.60, 7 Mk. Reinleinen mit Hohlraum	
Batisttücher Reinleinen mit Hohlraum und Spitze, 1/2 Dtz. im Karton	3.50
Schweizer Batisttücher 1/2 Dtz. im Karton mit gestickten Ecken	1.75
Engl. Batisttücher mit Hohlraum, Dtz. 2.10	
Linontücher gestümt Dtz. 1.80, 2.90	

Batisttücher m. Hohl- u. gestickt, Medaillon-Buchstaben 1/2 Dtz.	1.75
Reinleinen Tücher m. handgest. Buchst. 1/2 Dtz. im Karton	3.25
Batisttücher mit Spitze u. Durchbruch Dtz.	2.75
Kindertücher mit gestickten Buchstaben 1/2 Dtz. im Karton	85 Pf.
Kindertücher 1/2 Dtz. in eleganter Tasche	90 Pf.

HANDTÜCHER

Küchenhandtücher grau gestreift, Gr. ca. 48/110 cm Dtz.	3.60
Küchenhandtücher halblein. Gerstenkr., Gr. ca. 42/100 cm Dtz.	4.50
halblein. Gerstenkr., 5 Mk. Gr. ca. 48/110 cm Dtz.	
reinleinen, ges. u. geb., Gr. ca. 42/100 cm Dtz.	5.30
Stubenhandtücher halbleinen Drell, Gr. ca. 42/100 cm Dtz.	5 Mk.
Stubenhandtücher halbleinen Drell, Gr. ca. 48/110 cm Dtz.	6 Mk.
Stubenhandtücher halblein. Jacquard, Gr. ca. 48/110 cm Dtz. gestümt und gebündert	6.80
Stubenhandtücher reinleinen Jacquard, Gr. ca. 48/110 cm Dtz. gestümt und gebündert	7.80

FERTIGE HANDARBEITEN

Pointlace-Decken	2.10 bis 4.50 Mk.
Pointlace-Läufer	3.85 und 4.65 Mk.
Pointlace-Schoner	80 Pf.
Läufer und Decken aus weissen und grauen Stoffen, Stück	2.85 Mk.
Läufer und Decken aus Kongressstoffen, Stück	2.85
Schoner	80 Pf.

3 besonders preiswerte Posten:

KLEIDERSTOFFE zu ausserordentlich billigen Preisen.

Gestreifte und karierte Cheviots	Mtr. 95 Pf., 1.25 Mk.
Reinwollene Cheviots ca. 110 cm breit	Mtr. 1.20, 1.45 Mk.
Reinwollene Satins ca. 90 bis 110 cm breit	Mtr. 1.25, 1.65 Mk.
Schwere Kostümmstoffe ca. 130 cm breit	Mtr. 1.55, 1.95 Mk.

3 grosse Posten: Gemusterte Seidenstoffe

für Blusen und Kleider geeignet, zu ausserordentlich billigen Preisen Mtr. 1.15 Mk., 1.75 Mk., 2.20 Mk.

Halbfertige gestickte	Batist-Roben	12 Mk., 16.50, 19.50
	Leinen-Roben	13 Mk., 17 Mk., 23 Mk.
	Abgepasste gestickte Tuchblusen	5.25 Mk.

Unsere Geschäftshäuser sind geöffnet:

Leipziger Str., heute, von 12-5 Uhr, Sonntag d. 22. Dez. von 12-6 Uhr
Rosenthaler und Oranien-Strasse an beiden Sonntagen von 1-7 Uhr.

Aus der Partei.

Die sozialistische Fraktion der italienischen Kammer für die russischen Deputierten.

Rom, den 12. Dezember. (Fig. Ver.)

Die vom „Vorwärts“ schon telegraphisch kurz gemeldete Erklärung, die Genosse Bisolati am 11. Dezember in der Kammer für die russischen Duma-Abgeordneten abgab, lautete wörtlich:

„Der Präsident und meine Kollegen wollen mir erlauben, hier eine Pflicht zu erfüllen, die mir nicht nur mein Gefühl, sondern auch der ausdrückliche Wunsch der sozialistischen Fraktion auferlegt. Sie wissen, daß 82 unserer Kollegen, Mitglieder der gewaltiam aufgelösten zweiten Duma, sich unter Prozeß und im Gefängnis befinden unter der Anklage, ein Attentat gegen die Autokratie verübt zu haben. Wir alle sind Zeugen ihrer Aktion gewesen und wissen, daß diese Abgeordneten die Autokratie bekämpft haben, aber mit offenem Visier, indem sie veruchten, einem demokratischen Regime in ihrem Lande den Boden zu bereiten. Ihr Verbrechen bestand darin, daß sie ihr Amt als Abgeordnete ernst genommen haben und das Echo der Reiden und des Stiebs des russischen Volkes in die Duma trugen.

Ich weiß sehr wohl, daß Opportunitätsgründe Sie abhalten, in irgend welcher Form ihre Zustimmung zu geben zu unseren Worten, die den edlen Kämpfern unsere Gochachtung entbieten und gleichzeitig eine Wohnung und ein Protest sein sollen. Aber die große

Wahrheit dieser Verammlung wird es nicht bedauern, daß diese Worte in italienischen Parlamente ausgesprochen werden.“

Auf diese vom Beisatz der äußersten Linken aufgenommenen Erklärung antwortete der Ministerpräsident Giolitti wörtlich:

„Die absolute Redefreiheit unseres Parlaments hat dem Abgeordneten Bisolati erlaubt, seinen Gedanken auszudrücken. Die Regierung kann in keiner Weise in diese Frage eingreifen. Ich kann nur sagen, daß die freundschaftlichen Beziehungen unserer Regierung mit der Regierung Rußlands die allerberichtigsten sind und daß uns daran gelegen ist, sie weiter so zu erhalten.“

Und die Mehrheit spendete diesen Worten Beifall!

Gemeindewahlen.

Siege in Württemberg.

Bei der Gemeinderatswahl in Tütingen eroberte die Sozialdemokratie im ersten Anlauf von sechs Mandaten drei. Gegen unsere Genossen stand der „Blod“ sämtlicher bürgerlichen Parteien (Zentrum, Liberale, Volkspartei). In den letzten Jahren war die Sozialdemokratie im Gemeinderat nicht vertreten. Früher einmal durch einen im Wege des Kompromisses erlangten Vertreter.

Am Mittwoch, den 11. Dezember wurde bei der Gemeinderatswahl in Ulm a. D. mit sechs bürgerlichen Kandidaten auch ein Sozialdemokrat gewählt. Damit zieht der erste Sozialdemokrat in den Ulmer Gemeinderat ein. Die Wahl fand nach dem Proporzsystem statt.

Eine etwas verspätete Keulzeit weiß die „Berl. Morgenpost“ ihren Lesern mitzuteilen. Mit wichtiger Plene meldet sie, daß August Bebel schon seit einigen Monaten an seinen Memoiren schreibt, „wie wir erfahren“. Bekanntlich hat Genosse Bebel schon auf dem Parteitage zu Dresden angekündigt, daß er seine Memoiren in Angriff genommen habe.

Wasserstands-Nachrichten der Landesanstalt für Gewässerkunde, mitgeteilt vom Berliner Wetterbureau.

Wasserstand	am 13.12.		am 12.12.	
	cm	cm ¹⁾	cm	cm ¹⁾
Memel, Lithi	399,9	+45		
Pregele, Anterburg	143	+25		
Wegiel, Thom	62	+8		
Oder, Kattow	146	-5		
Strossen	99	+5		
Frankfurt	107	+5		
Bartbe, Schirm	100	+15		
Landenberg	50	+8		
Nege, Borsdamm	36	+3		
Gide, Zeitmerly	42	+24		
Dresden	-08	+42		
Saxo	88	+20		
Magdeburg	86	+8		

Wasserstand	am 13.12.		am 12.12.	
	cm	cm ¹⁾	cm	cm ¹⁾
Saale, Großhly	121	-3		
Saale, Spandau	97	+6		
Saale, Rathenow ²⁾	113	+1		
Spree, Spremberg	102	0		
Spreewitz	132	-1		
Hefze, Rindben	18	+22		
Rindben	94	+14		
Rhein, Magdeburg	438	-2		
Kraus	239	+11		
Kraus	338	+46		
Nedde, Heilbronn	54	-16		
Main, Weibheim	-	-		
Rosel, Trier	-	-		

1) + bedeutet Sturz, - Fall. 2) Unterpegel. 3) Eisstand.

Unserem Bezirksleiter **August Doye nebst Frau** die herzlichsten Glückwünsche zu der am 16. Dezember stattfindenden silbernen Hochzeit. 1226L

Bezirk 2 des Verbandes der freien Gast- und Schankwirte.

Die herzlichsten Glückwünsche zur **Silbernen Hochzeit** senden dem Kollegen **August Doye nebst Frau** die Kollegen der Ortsverwaltung Berlin vom Verband der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands.

Zentralverband d. Maschinisten und Heizer sowie Berufsgenossen Deutschl. Verwaltungsstelle Berlin und Umgegend. 151/9

Todes-Anzeige. Am 12. Dezember verstarb das Mitglied **Hermann Hentschel.** Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Montag, den 16. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichhalle des Ostfriedhofs - Kirchhofes in Nieder-Schönhausen aus statt. Um zahlreiche Beteiligung ersucht die Ortsverwaltung.

Dr. Simmel Spezial-Arzt für Haut- und Harnleiden. Princesstr. 41, dicht am Moritzplatz, 10-2, 5-7, Sonntags 10-12, 2-4

Glumen- und Franzbindererei von Aug. Krause Wienerstraße 7. Vereinigungen, Salmen-Anrangemente, Guirlanden usw. Lieferung zu den billigsten Preisen. 96892*

R. Sporwien Mechaniker, Gubenerstr. 21a. Größtes Spezialhaus des Ostens. Größte Auswahl in Apparaten, Oboen, Phonographen, Zyrondon, Becken, Hornophon, ufm. Platten. Kaufen Sie nur beim Fachmann, dann haben Sie Garantie! Qualität. Sig. Rep. Werkstatt. Teilzahlg. gestattet.

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, neueste Fashions, größte Auswahl. Pelzstolas u. Kolliers alles auf bequemste Teilzahlung. **S. Dorn,** Waren- u. Möbel-Kredithaus Alte Schönhauserstr. 3, am Schönhauser Tor. Telephone Amt 8, 300. 1212L

Zentralverband deutscher Brauerarbeiter Zahlstelle Berlin Sektion I. **Franz Seidel** (Salzbräuerei Schöneberg) pflichtig verstorben ist. Die Beerdigung hat bereits stattgefunden. Ehre seinem Andenken! Die Ortsverwaltung.

Dr. Schönemann Spezial-Arzt für Haut- und Harnleiden, Frauenkrankheiten. Friedrichstr. 203, Ecke Schützenstr. 10-2, 5-7, Sonnt. 10-12 Uhr.

W. Hermann Müller, Magazinstr. 14. **Java-Sumatradecken** mit schönen, hellbraunen Farben und tadellosem Verände. Nr. 5065 & 2,80 | pro Pfund Nr. 5067 & 2,50 | verzollt.

Billige Rohabake. Max Jacoby, Stroitzerstr. 52

Heinrich Franck Berlin N., Brunnenstr. 185. **Druck 2 Lg. 2,10 Pf.** 1 1/2 Bld. Dessl., hell, schneew. Dr.

Achtung!!! **Java erste Länge** Vollblatt leicht und halt draumod per Pfd. 1,50 M. ord.

Hamburger Rohabak - Haus Filiale: Berlin N., Brunnenstr. 180. 20619

Zigarren - Wein - Liköre in nur vorzüglicher Qualität und in allen Preislagen. Lutz, Rixdorf, Jägerstr. 79.

Cachenez, Schoner, Taschentücher, Kopftücher. Refusenmuster ermäßigte Eingangspreise **Stralauerstr. 47, 1 Treppe,** (geschlossen 1-3 Uhr) 18635* **Schönebergerstr. 7** (Sofamentierladen) im Räumungsgeschäft lauff.

Anker-Memoriotr-Kavaler-Uhr genau reguliert, vorzüglich gehd., ant. 2 1/2 Jhr. Garantie, in neuester vornehmer, dünner Form, wie nachstehend: No. 1. Gold-plaq. . . 9 Mk. No. 2. Stahl oxyd. . . 5 Mk. No. 3. Stahl oxyd. . . 4 Mk. ed. Nickel . . . 7 Mk. Versand gegen Nachn. Bei Nichtgef. Geld sof. zurück. Wer auf eine wirklich gut gehende und doch billige Taschenuhr reduziert, bestelle meine „Anker-Memoriotr-Kavaler-Uhr“. Bel. Boxar derselben wolle man gewünschte Nummer anzeben.

E. Möbis, Beuthstrasse 14 (am Spittelmarkt). Kleinauswahl in goldenen Damenuhren von 12.- Mk. an.

Hüte, Herrenartikel, Pelzwaren. Größte Auswahl in Herrenhüten, Schirmen, Wätschen, Krawatten und Stöcken. Nutzen f. Knaben u. Mädchen. Von 3 Mk. an 5 % Rabatt. **Pelzwaren** in allen Preisen aus den ersten Abteilen, nur beste, tadellose Ware. **Hansa-Versandhaus** Charlottenburg Kaiser-Friedrich-Straße 21 und 11582* Wilmersdorferstraße 69.



Das ist man sich gefallen! Das **Versandhaus** Stralauerstr. 28 hochpart am Molkemarkt liefert an jedermann nur selbsthergestellte, gediegene, schick Herrenbekleidung fertig und nach Maß gegen wöchentliche Teilzahlung von 1 Mark an. Ein g. oher Kosten fertiger Winter-Anzüge und Paletots von seinen Maßstoffen gearbeitet, wegen baldiger Inventur zu Räumungspreisen. **Kein Waren-Kreditband. Reelle Bedienung.** Sonntag bis 8 Uhr geöffnet.

Charlottenburg Praktische Weihnachtsgeschichte: Wasch-, Ring- und Nähmaschinen, sowie Fahrräder, empfiehlt **J. Plüss, Schillerstr. 38/39.** Reparaturen gut und billig. 11942*

Ohne Anzahlung. **Brückenstr. 13,** R. Hartmann, Taschenuhren, Trauringe. Für Reelität bürgt 20jähriges Bestehen der Firma, nicht mit kleineren, minderwertigen Geschäften zu verwechseln. Geh. Geschäft ansehen, es gibt viele Käufer ohne Gehalt, ohne Lager, also nicht reinfallen. - Befamat ist meine **Riesenauswahl der Uhren-Branche.** Größtes Spezialhaus. Geschäft 20 Jahre. Kein Laden. Filiale Boyenstr. 45, Ecke Chausseestraße. Teilzahlung wöchentlich nur 1 M.

Grammophone guter Qualität. Zonophon-Platten in größter Auswahl. Besichtigung meiner Ausstellung erbeten, kein Kaufzwang. **Berlin-Walther, Berlin, Mariannenst. 22.** Sprechmaschinenfabrik.

Puppen-Klinik von 10122* **C. Kühnel, Blücherstr. 6** Weihnachtsausstellung in Pupp. u. Puppengarderobe. Kein Laden! Solide Preise! Vorzeige d. Rheinreise erb. 57/Tab.

Sprechmaschinen-Platten u. Walzen hält jeder mann Teilzahlung gestattet. **Prinzenstr. 75.**

Spezial-Kinderwagen - Haus **Gustav Linke,** Berlin, Frankfurter Allee 97. Charlottenburg Bismarckst. 112 Am Knio. Kinderwagen 7 bis 70 Mark. Puppenwagen 2 bis 20 Mark. Kinderbettstellen 7-50 Mk. Kindersportwagen, Kinder- und verstellbare Kinderstühle. **Gewähre 5 Rabatt.**

Sprechmaschinen-Klinik. Reparaturen aller Systeme Apparate, Walzen, Platten, Zubehörteile. **Villigste Preise.** - Nur R. Diefing, Ramiarstraße 5 (kein Laden).

Steppdecken preiswert, direkt in der Fabrik, nur **72, Wallstr. 72,** wo aus alte Steppdecken aufgearbeitet werden. **Bernhard Strohmandel,** Berlin S. 14. N. N. Katalog gratis. **Sonntage vor Weihnachten geöffnet.** **Schöneberg.** Mechanische elektr. Spielwaren. **Liebe, Grundwaldstr. 42.**

Elysium Landsberger Allee 40-41. **Großer Ball** Harburger Sänger. **Musikinstrumente.** Sprechmaschinen, Platten, Walzen, Noten, nur allererste Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt E. Sparfeld, Berlin, Wilmersdorferstr. 50. Mundharmonika für Veranos (Wehr, Ludwig, Koch) bei Dubend-Abnahme Fabrikpreise. 6842*

Steppdecken kauft man am preiswertesten jetzt nur direkt in der Fabrik **Berlin C., Vrenlgauerstr. 11a. S. Strohmandel.** Alte Steppdecken werden aufgearbeitet.

Möbel ganze Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Stücke anfert. billig. **Elegante Tischerei-Verkauf.** **Berlin O., Wiehr, Veterinärstr. 62**

Billigste Versandquelle! **Nur Spezial-Geschäft in Bettfedern u. Daunnen.** Fertige Betten, Inlett und Boxdgo. **Wilh. Noack Nachf. 148 Wilmersdorferstr. 148** Ecke Wallstraße. **Speculatus** rheinisches Weihnachtsged. Pfund 1,20 Mk. Kolonialwaren, Obst- und Gemüsekonerven billig. (Referenz frei.) 11452* **W. 30, Winter- Goldstraße 24.**

Sprechmaschinen, Platten u. Walzen hält jeder mann Teilzahlung gestattet. **Prinzenstr. 75.**

Spezial-Kinderwagen - Haus **Gustav Linke,** Berlin, Frankfurter Allee 97. Charlottenburg Bismarckst. 112 Am Knio. Kinderwagen 7 bis 70 Mark. Puppenwagen 2 bis 20 Mark. Kinderbettstellen 7-50 Mk. Kindersportwagen, Kinder- und verstellbare Kinderstühle. **Gewähre 5 Rabatt.**

Sprechmaschinen-Klinik. Reparaturen aller Systeme Apparate, Walzen, Platten, Zubehörteile. **Villigste Preise.** - Nur R. Diefing, Ramiarstraße 5 (kein Laden).

Steppdecken preiswert, direkt in der Fabrik, nur **72, Wallstr. 72,** wo aus alte Steppdecken aufgearbeitet werden. **Bernhard Strohmandel,** Berlin S. 14. N. N. Katalog gratis. **Sonntage vor Weihnachten geöffnet.** **Schöneberg.** Mechanische elektr. Spielwaren. **Liebe, Grundwaldstr. 42.**

Knecht Ruprecht bringt **den Vater** einen modernen Teppich von M. 5.50 18, 20, 30, 50 usw. **die Mutter** hübsche Steppdecken und Gardinen von M. 5.50 6.50, 8, 10 usw. **den Sohn** eine schöne Kiste von M. 4.75, 6, 7, 8.50 usw. **die Tochter** eine elegante Tischdecke u. prachtvolles Fell von M. 2.50, 3.75, 5, 6, 7 usw. **Ferner sollen Sie aus einer Konkursmasse** herabstehenden Restbestände bis Ende des Monats total geräumt werden. **Gelegenheitskauf praktischer Weihnachts-Geschenke.** 996

Teppich-Adler Königstrasse 20-21, a. d. Jüdenstr.

Großer Konkursmassen-Ausverkauf. Damenstoffe, Konfektion und andere billige Sachen von 10102* **Wilhelmine van Aalst,** Kommandantenstr. 75 (Industriegebäude, am Dönhofsplatz).

Zahn-Klinik. **Olga Jacobson,** Invalidenstr. 145. **Preise** besitzliche Teilzahlung. Invalidenstr. 145.*

Teilzahlung monatlich 10 Mk. Bessere Herren-Garderobe nach Maß (billigste Preise). **J. Tomporowski, 2. Stage.** Nähe Bellevue-Platz. **Rabatte 10%, billiger.**

Zur Potsdamer Stange **Albert Zabel** 33 Neuenburgerstraße 33 Ecke Alte Jakobstraße **Vereinszimmer mit Piano.** Jeden Sonntag: 9122* **Musikalische Abendunterhaltung.**

Hygienische **Hier - Stoff - hat** fertige Anzüge nach Maß 20 Mk. Tadellos geh., haltbare Futterenden. Bei Stofflieferung billigte Preise. **Franke, Adlerstraße 143, 112L*** Ecke Spinnliedenstraße.

Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.

Theater.

Sonntag, 15. Dezember.
Freie Volksbühne. Nachmittags 3 Uhr: 12. Abteilung: im Neuen Schauspielhaus: Judith. 1/2. Abteilung, nachmittags 5 Uhr: im Berliner Theater: Das Tal des Lebens.

Freitag, den 20. Dezember:
 2. (11.) Abendaufstellung im Russen-Theater: Erzählung zur Ehe. (Wüste haben Jurist.)

Neue Freie Volksbühne. Nachmittags 3 Uhr: Extra-Vorstellung in den Kammerspielen: Frühlings Erwachen.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: 16. Abteil. im Deutschen Theater: Das Wintermärchen.

Nachmittags 3 Uhr: 20. Abteil im Neuen Theater: Ueber den Bassen.

Nachmittags 3 Uhr: 1. Abteil (voll) 2. Abteilung (1001-1000) im Schiller-Theater O: Der Kaffeejäger.

Nachmittags 3 Uhr: 6. Abteilung (voll), 7. Abteilung (8701-7000) im Friedrich-Wilhelmstädtischen Schauspielhaus: Nathan der Weise.

Nachmittags 3 Uhr: 9. Abteilung (8501-9000), 10. Abtl. (voll) im Schiller-Theater Charlottenburg: Der Richter von Zalamea.

Nachmittags 3 Uhr: Extra-Vorstellung im Lessing-Theater: Rosenmontag.

Montag, den 16. Dezember: 14. Abteil im Vorhagen-Theater: Jar und Zimmermann.

Nachmittags 4 Uhr: Kinder-Nachmittag in den Musikvereinen.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Kgl. Opernhaus. Carmen. Montag: Udo.

Königl. Schauspielhaus. Ballen-heim Erlösig. (Anfang 2 1/2 Uhr.) Montag: Was ist Sonntag?

Neues kgl. Opernhaus. La Traviata.

Deutsches. Was ihr wollt.

Montag: Dieselbe Vorstellung. Kammerpiele. Katharina, Daffin von Armagnac. (Anfang 8 Uhr.)

Neues Schauspielhaus. Jar Peter. Montag: Judith. (Anfang 8 Uhr.)

Anfang 8 Uhr.

Berliner. Blaubeart.

Montag: Dieselbe Vorstellung. Daffin, Die gelbe Nachtigal.

Nachmittags 3 Uhr: Rosenmontag. Montag: Der Sibirier.

Neues. Baccarat. Montag: Dieselbe Vorstellung.

Silke. O. (Wallner-Theater.) Der Kaffeejäger.

Nachmittags 3 Uhr: Der Kaffeejäger.

Montag: Maria Stuart.

Schiller-Charlottenburg. Das vierte Gebot.

Nachmittags 3 Uhr: Der Richter von Zalamea.

Montag: Schilde Menschen.

Friedrich-Wilhelmstädt. Schauspielhaus. Der blinde Passagier.

Nachmittags 3 Uhr: Nathan der Weise.

Montag: Jugend von heute.

Kleines. Mandragola. Nachmittags 3 Uhr: Nachtasyl.

Montag: Mandragola.

Zentral. Frau Warrens Gewerbe. Nachmittags 3 Uhr: Die Geisha.

Montag: Frau Warrens Gewerbe.

Theater an der Spree. Tyroler Krippenspiel. Nachmittags 3 Uhr: Tyroler Krippenspiel.

Montag: Dieselbe Vorstellung.

Residenz. Ganz der Papa. Nachmittags 3 Uhr: Der Prinzgemahl.

Nachmittags 3 Uhr: Der Prinzgemahl.

Montag: Kostä.

Wehen. Die lustige Witwe. Nachmittags 3 Uhr: Frühlingslust.

Montag: Die lustige Witwe.

Luftspielhaus. Casarenieder. Nachmittags 3 Uhr: Pension Schäfer.

Montag: Das Protektionsskind.

Kasino. Diebersteube.

Nachmittags 4 Uhr: Eingebürgelien Der Blumenkranz.

Montag: Diebersteube.

Gebr. Herrfeld. Papa und Genossen.

Nachmittags 3 Uhr: Die Meyer-heim.

Montag: Papa und Genossen.

Vallage. Die lustigen Engel-lyre. Spezialitäten.

Montag: Dieselbe Vorstellung.

Vater. Pension Schäfer.

Nachmittags 3 Uhr: Koffschuppen.

Montag: Pension Schäfer.

Silke. Am heiligen Abend. Spezialitäten.

Montag: Dieselbe Vorstellung.

Parodie. Das Ungeheuer. Kapfen-stein. Komma-Banna.

Nachmittags 3 Uhr: Mit-Geibel-berg. Das Ungeheuer.

Montag: Kapfenstein. Das Un-geheuer. Komma-Banna.

Wintergarten. Spezialitäten.

Montag: Dieselbe Vorstellung.

Reichshallen. Steintiger Sänger.

Urania. Taubenträger 18/19.

Montag 8 Uhr: Ueber den Bremer nach Genedig.

Montag 8 Uhr: Dr. C. Mühlhardt: Die Besetzung des Montblanc, des Königs der Berge.

Hörspiel 8 Uhr: Professor Dr. Rathgen: Die wichtigsten an-organischen Kohlenstoffverbindungen (außer den Wasserstoffverbindungen).

Streuwaare, Anwalidenstr. 57/62.

Berliner Theater.

Gastsp. des Neuen Operett-Theaters.

Blaubeart.

Rom. Oper in 3 Akten u. 3. Offenbach.

Anfang 8 Uhr.

Morgen u. folgende Tage: Blaubeart.

Neues Theater.

Anfang 8 Uhr.

Baccarat.

Montag: Baccarat.

Dienstag: Baccarat.

Kleines Theater.

Nachm. 3 Uhr: Nachtasyl.

Abends 8 Uhr: Agnes Sorma.

Mandragola.

Montag: Mandragola.

Dienstag: Mandragola.

Wittwoch: Mandragola.

Theater des Westens.

Sonntag nachm. 3 Uhr halbe Preise:

Frühlingsluft.

8 Uhr: Die lustige Witwe.

Wittwoch und Sonnabend 4 Uhr zu kleinen Preisen: Schneewittchen.

Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.

Nachm. 3 Uhr: Nathan der Weise.

Schiller-Theater.

Schiller-Theater O. (Wallner-Theater).

Sonntag, nachm. 3 Uhr: Der Kaiserjäger.

Romdie in 3 Akten u. 3. Brenner und G. Oswald.

Sonntag, abends 8 Uhr: Der Revisor.

Lustspiel in 3 Akten u. Nikolaj Bogol. Deutsch von G. v. Schabitzky.

Montag, abends 8 Uhr: Maria Stuart.

Dienstag, abends 8 Uhr: Gebildete Menschen.

Schiller-Theater Charlottenburg.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Akten u. Calderon de la Barca.

Deutsch von Adolf Mühlhardt.

Sonntag, abends 8 Uhr: Das vierte Gebot.

Vollst. in vier Akten von Ruben Ungenrubler.

Montag, abends 8 Uhr: Gebildete Menschen.

Dienstag, abends 8 Uhr: Der Revisor.

Neue Freie Volksbühne.

Die Kunst dem Volke!

Sonntag, 22. Dezember, nachm. 3 Uhr im Lessing-Theater:

:: Die Weber ::

Billetts für Mitglieder a 1,10 M., für Gäste a 1,35 M. sind im Theater bei den Ordnern zu haben.

Mittwoch, 23. Dezember, u. Mittwoch, 1. Januar, im Neuen Theater: Der Dieb.

Billetts sind zu obigen Preisen an allen Zahlstellen zu haben. 150/G

Der Vorstand. I. A.: H. Neft, Bremerstr. 54/55 III.

Castan's Panoptikum

165 Friedrichstr. 165

Das Schlangen-Ungeheuer

mit seinen 27 Jungen.

Däumling, der kleinste Mann der Welt!

XIII. Saison

Zirkus Busch

Bahnhof Strasse.

Sonntag, den 15. Dezember: 2 große außerord. 2 Gala-Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr. - Nachm. 4 Uhr zahlen Kinder unter 10 Jahren auf allen Sitzplätzen halbe Preise.

In beiden Vorstellungen: Die berühmte Krems-Familie!

In beiden Vorstellungen: Geschwister Viehis!

Miß Virginia Bell!

In beiden Vorstellungen: Les Bastiens. Geschw. Pissini.

In beiden Vorstellungen: Vorführer und Reiten der best-dressierten Schol. Freiheits- und Springsperde.

In beiden Vorstellungen: Auftreten sämtlicher Clowns mit den neuesten Witzen und Späßen.

Außerdem: Nachm. 4 Uhr: Zum 1. Male!

Jockey und Koko!

Die eisenbrunnigen Affen in der Sommerliche. Große humorist. Wasserfontäne in 2 Bildern.

Abends 7 1/2 Uhr: Auf der Hallig!

Gr. Ausstattungs-Pantomime des Zirkus Busch in 4 Bildern.

Riesen-Illusionsacte unter Wasser

Berger: Gala-Programm.

Palast-Theater

Burgstraße 24.

Heute 1/8 Uhr

Entree 50 Pf.

Lona Revée

Tableaux vivants

Luna-Quartett

Damen-Ensemble.

Hee and Shee, das scheidet und 9 Attraktionen 9.

Am heiligen Abend

Wintergarten

Auftreten von: Robert Steidl.

Liane de Vries, Kitty Gordon.

Tan Kwal-Truppe, Flood Brothers.

Starr und Leslie, Boganny-Truppe.

Die Tiller Girls, Brunias, La Béral.

Toquac, Teiji-Truppe, Der Biograph etc.

Heute nachmittags 3 Uhr:

Populäres Konzert

von **Johann Strauß aus Wien.**

50 Mann Orchester. Preise: 0,50, 1,00, 1,50 M.

Urania.

Wissenschaftliches Theater.

Abends 8 Uhr: Ueber den Brenner nach Venedig.

Montag 8 Uhr: Dr. C. Mühlhardt: Die Besteigung des Montblanc, des Königs der Berge.

— Hösanal 8 Uhr: Prof. Dr. Rathgen: Die wichtigsten anorganischen Kohlenstoffverbindungen (außer den Wasserstoffverbindungen).

BERNHARD ROSE THEATER

Gr. Frankfurterstr. 132.

Der Güttenbesitzer.

Anfang 8 Uhr. — Sonntag: Preis nachm. 3 Uhr: Die Buntbroscht.

Montag: Die Frau Kommerziant.

Dienstag: Der Güttenbesitzer.

W. Noacks Theater

Direktion: Rob. Dir. Baumstr. 16.

Regina.

Schauspielschaff. u. M. Dautschelber. Antrittsrede Anfang 8 Uhr!

Nach der Vorstellung: Tanz.

Montag und Dienstag: Regina.

Wittwoch bis Freitag: Geschlossen.

Sonnabend: Maria Stuart.

Folies Caprice

Linienstr. 132, Ecke Friedrichstraße.

Rabbi Meseritsch.

Bunter Zell.

Geteilte Liebe.

In Vorbereitung: Mal was Anderes.

Volksrevue in 1 Akt u. 3 Bildern mit Musik von Caprice.

Brunnen-Theater

Sadtröge 63. Direkt.: Sarah. Ross.

Sonntag, den 15. Dezember, nachmittags: Keine Vorstellung.

Abends 8 Uhr: Die Barbaren.

Zeitgemälde aus den Kriegsjahren 1870/71

In 4 Aufzügen von Heinrich Stobitzer.

Nach der Vorstellung: Gr. Ball.

Montag, den 16. Dezember: Eine Judenfamilie.

Apollo Theater

Nachm. 3 1/2 Uhr bei kleinen Preisen: Große Familien-Vorstellung mit dem solistischsten Weihnachtsprogramm.

U. a.: Siegwart Gentes mit seinem Staff; Die Operngrotte, und Sylvester Schäfer Jr., der berühmte Universalakrobate.

Abds. 8 Uhr: Elitvorstellung mit dem grandiosen Programm.

Walhalla-Variete-Theater

Weinbergsweg 19/20, Rosenth. Tor

Heute 2 Vorstellungen.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: kleine Preise.

Jeder Erwachsene ein Kind frei.

Abends 8 Uhr: Das kolossale Programm.

12 Akrobaten Lorch 12 zirzenische Spiele.

Colini Clairen Tanz-Scene.

Harry Arndt, Humorist u. d. abig. großartigen Spezialitäten.

Tunmel: Rigelapelle, Schrammeln. Theater-Besucher freier Eintritt.

Julius Meyer Restaurant, Uranienstr. 103

Jeden Sonntag: Gemütl. Beisammensich und Tanz.

Gebr. Herrfeld-Theater.

57 Kommandantenstraße Nr. 57.

Sonderverkauf ab 11 Uhr.

Nachmittags 3 Uhr (Halbe Preise): Die Meyerhains.

Abends 8 Uhr: Die Nobilität!

Papa u. Genossen.

Romdie in 3 Akten von Anton u. Daniel Herrfeld.

Sonder:

Madame Wig-Wag.

Seide Städt. mit den Autoren in den Hauptrollen.

Morgen Montag: Madame Wig-Wag. Papa und Genossen.

Parodie-Theater.

Deedenerstr. 57. Anfang 8 1/2 Uhr.

Sonntag 8 Uhr.

Letzte Woche von Japfenreich. Das Ungeheuer und Monna Banna.

Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr: Halbe Kassenpreise.

Das Ungeheuer. Mit-Geibelberg.

Ab Freitag, 20.: Wilhelm Tell. Tannhäuser. Monna Banna.

Trianon-Theater.

Heute und folgende Tage 8 Uhr:

Fräulein Josette — meine Frau.

Reichshallen-Theater.

Stettiner Sänger.

Weihnachts-Programm! Anfang nachm. 3 Uhr.

Sonntag 7 Uhr.

Donnerstag, 20. Dezembr. (2. Feiertag):

Gr. Weihnachts-Benefit-Matinee.

Reichshallen-Reichsamt: Militär-Konzert.

Sanssouci

Kott



Germania Pracht-Säle

Chausseestr. 110 Carl Riehl's Chausseestr. 110
 Heute Sonntag: **Otto Steidel's**
Hamburger Sängers
 Neues Programm.
 Eintrag 50 Pf.

Nachdem: **Familien-Kränzchen.**
 Um weihen Sale von 8 Uhr ab: **Großer Ball.**
Voranzeige: I. Weihnachtstage: Gr. Weihnachtvorstellung der Otto Steidel'schen Hamburger Sängers.
 II. Weihnachtstage, mittags 12 Uhr: Große Matinee des G. Wahlkreises. Abends 8 Uhr: Otto Steidel's Hamburger Sängers und **Großer Festball.**

Borussia-Festsäle Ackerstraße 6/7

Sub.: J. Leschkowski.
 Jeden Sonntag u. Donnerstag: **Großer Ball.** Vier Säle 100 bis 800 Personen für Vereine, Hochzeiten, Versammlungen unter vollständigsten Bedingungen. — St. Saal, neu renoviert, m. Bühne, 150 Personen. I. Weihnachtstage u. Sonntagabend im Januar u. Februar nach freier Verfügung.
Täglich Musikerbörse | **Drei Vereinsnimmern**
 Um 11, 2674. | einige Tage fest.
Mittwoch und Sonntag Tanzstunde.

G. Graumanns Festsäle

Nannynstraße 27.

Sonnabende sowie Sonntag zu Vereinstrefflichkeiten zu vergeben.
 Silvester 1907 ist frei geworden. **Gustav Graumann.**

Englischer Garten, Alexanderstr. 27 c.

Säle zu Weihnachten zu vergeben, ebenfalls im Januar, Februar, März zum Nachhall. Sonnabends: Saal mit Einrichtung für Lichtbildervortrag unter vollständigsten Bedingungen. Säle (300-500) täglich zu Vereinstrefflichkeiten zu vergeben.
 2532* **Karl Hoffmann.**

Markgrafensäle

Berlin O. 99, Markgrafendamm 34. **Inhaber: Hermann Scheitz.** Telefon: 4277.
Jeden Sonntag: Großer Ball bei freiem Entree.
 Säle von 100 bis 1000 Personen für Vereine, Hochzeiten etc. unter vollständigsten Bedingungen einige Sonnabende noch zu vergeben. Vereinsnimmern bis 100 Personen fallend. 2 komf. Regalbahnen u. einige Tage frei.

Ettablissement Pharus-Säle

Berlin N. Inhaber: **Jul. Wernau, Müllerstr. 142.**
 Sonntag, den 15. Dezember, im sehrwertigen Wilhelm Busch-Restaurant: **Mittagstisch von 1/2 12-3 Uhr.** Nachher: **Sängert-Preis-Konzert.**
 Im Empire-Saal: **Vorstellung.** Sur Aufführung gelangt: **"Sherlock Holmes"**.
 Im Titanen-Saal (Lebenswerth): **Gr. Ball.** X 5 Pharus-Regalbahnen.

Auf Kredit!

Anzüge
 Paletots
 Kostüme • Blusen
 Röcke • Pelzstolas
 Riesen-Auswahl, nur Neuheiten
 Anzahl. 3 M. an, pro Woche 1 M.
M. Landau
 am Heinrichsplatz Oranien-Str. 193 am Heinrichsplatz

Zum Weihnachtsfest

kaufen Sie bei uns am besten.
Auf Teilzahlung wöchentlich nur 1 Mark.
 Große Auswahl in: Herren- und Damen-Uhren, Frischwingers, Brass- und Ringen, Ketten, echten Kronenbauer-Maschinen, Polypheon, Harmonikas, Mandolinen, Gelgen etc.
 Verkauf von prima Platten; echte Edisonwalzen Stok. 1 Mk.
Jahre & König, Warschauerstrasse 72, 1. Etage, Reinickendorferstr. 101, 1. Etage.
 Beim Ankauf einer Plattensprechmaschine erhält jeder Käufer 3 große Doppelplatten u. 200 Stück Stahlbleche gratis.
 Achten Sie genau auf unsere Firma.

Arkona-Bad 34, Anklamerstr. 34.

gegenüber der Bismarckstraße.
 Dampf-, Leitanilin-, Sol., Massage- und Wannenbäder für Herren und Damen zu jeder Tageszeit. Lieferant sämtlicher Krankenkassen.
Wilhelm Dietz, Solinger Stahlwaren.
 Berlin, Brunnenstraße 5, am Rosenthaler Tor.
 Tischmesser u. Gabeln, Ed.-u. Kaffeeblätter empfehle in großer Auswahl; ferner Scheren, **Zuschneidemaschinen**, Haarschneidemaschinen, Taschenmesser, Rasiermesser, Tranchier-, Hack- u. Wiegemeser, Wegen, Haushaltsgeschäfte, **Nickel-Service**, Tablette, Kassetten, Revolver, Taschen, Luftbüchsen, Munition etc.
 Empfehle allen Freunden und Bekannten zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** mein

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Nippes-, Lampen- und Emaillewaren-Geschäft

sowie sämtliche Küchen-Artikel zu den billigsten Preisen.
August Mielert, Petersburgerstr. 41
 bei der Landsberger Allee.

Weihnachts-Präsente

Schreibstühle, Nähmaschinen, Bücherschränke, Bibliotheken, Bauernstische, Bücherständer empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen
Wilib. Lambrecht, Berlin SW., Simonsstr. 19, a. b. Ellen Hofstr.

VI. Wahlkreis.

Donnerstag, den 26. Dezember (2. Weihnachts-Feiertag): Große Matineen

in folgenden Lokalen:

<h3>1., 2. und 3. Abteilung (Schönhauser Vorstadt)</h3> <p>in den Gesamträumen der Brauerei Königstadt, Schönhauser Allee 10, und Berliner Prater-Theater, Kastanien-Allee 7-9.</p> <p>Unter Mitwirkung des „Berliner Uik-Trio“ und der „Volkssänger-Gesellschaft Hugo Anke“. Verkauf an der Kasse findet nicht statt.</p>	<h3>7. und 8. Abteilung (Moabit)</h3> <p>1. Artusho., Perlebergerstr. 26. Mitwirkende: „Vereinte Sangesbrüder“, Turnverein „Fichte“, Theatergesellschaft Balzée.</p> <p>2. Kronen-Brauerei, Alt-Moabit 48/49. Gesangverein „Liederlust II“, Turnverein „Fichte“, Theatergesellschaft Loewe.</p>
<h3>4. und 5. Abteilung (Rosenthaler Vorstadt)</h3> <p>Ballschmieders Etablissement, Badstraße 15. Mitwirkende: „Renoth u. Huber“, steirisches Gesangs- und Jodler-Quartett; „Gesangverein „Neu erwacht“; (M. d. A.-S.-B.), Chorleiter H. Bleil, Elite-Streich-Orchester des Musik-Direktors Herrn F. Blume. Da öffentliche Kasse nicht stattfindet, so bitten wir die Genossen, sich vorher mit Billetts zu versehen.</p>	<h3>9. und 10. Abteilung (Wedding)</h3> <p>in den Pharus-Sälen, Müllerstr. 142. Ausführung von der Hauskünstler-Kapelle (Harmonium-Aufführung) und den Viktorien-Sängern (Herrn Görs, Sajhor, Hartung und Schaub) sowie der Opernsängerin Frl. Schüle und ersten Soubrette Frl. Ellen Raudé. Rauchen verboten!</p>
<h3>6. Abteilung (Oranienburger Vorstadt)</h3> <p>Germania-Säle, Chausseestraße 110 (großer Saal). Unter gütiger Mitwirkung des Gesangvereins „Nordwacht“ (M. d. A.-S.-B.) und Otto Steidls „Hamburger Sängers“. Verkauf an der Kasse findet nicht statt.</p>	<h3>11. Abteilung (Gesundbrunnen)</h3> <p>im Bernhard Rose-Theater, Badstr. 53, und bei Schirm (Inh. Franke), Badstr. 19. Unter Mitwirkung des gesamten und beliebigen Personals des Bernhard Rose-Theaters — in beiden Lokalen. Verkauf an der Kasse findet nicht statt.</p>

Eröffnung 11 Uhr. Entree 25 Pf. Anfang Punkt 12 Uhr.
Tische und Stühle dürfen nicht reserviert werden.
 Um zahlreichen Besuch bitten (268/12*) **Die Komitees.**

Schwarzer Friedrichsberg

Adler

Frankfurter Chaussee 5 (früher 120).
 Stadtbahnstation Frankf. Allee. Inh.: **Gebr. Arnhold.** Fernspr. Friedrichsberg No. 8.
Jeden Sonntag im Königsaal: Großer Ball
 Anfang 4 Uhr. unter Leitung des Herrn **O. Bürger.** Anfang 4 Uhr.
Jeden Montag: 2831*

Soiree der Apollo-Sänger.

 Anfang 8 Uhr. 600*
 Nach der Vorstellung: **Tanz-Kränzchen.**

Fabrik-Ausverkauf von Lederwaren

Handtaschen, Damengürtel, Portemonnaies, Reisemuster zu enorm billigen Preisen
18996
Kommandantenstr. 55, Laden.

Café Meyer

Dresdener-Str. 129/29.
 Kaffee 10 u. 15, Bier, heiß u. kalt 10 Pf., ca. 50 Zeitungen; 2 Billards 210, 40 Pf., Zahlstelle der Freien Volksbühne.*

Santa Lucia

Kraft-Rotwein

Fl. 150 u. 200

Käuflich in Apotheken, Drogen- und Kolonial-Geschäften.

Häufig wird die Frage an uns gerichtet, wann und wieviel Santa Lucia Kraft-Rotwein der der Stärkung Bedürftige trinken soll? — Antwort: 1/2 Stunde vor jeder Mahlzeit, also vor dem 2ten Frühstück, vor dem Mittag- und Abendessen je 1/2 Glas Santa Lucia genossen, wirkt wunderbar heilsam auf den ganzen menschlichen Organismus.

Eine seidene Bluse als Weihnachtsgeschenk

wünscht sich wohl jede Dame. Mein arrangierter **Weihnachts-Ausverkauf** erfreut sich bei Privaten regen Zuspruchs wegen der gebotenen Vorteile. Unter vielen Hunderten von Samt- und Seiden-Blusen verkaufe besonders billig: schicke Blusen in wundervollen Seidengeweben jetzt 10.00, 12.00, 15.00 usw. Elegante Theater- und Gesellschafts-Blusen jeder Art jetzt 15.00, 20.00, 25.00 usw. Samt-Blusen in reicher Auswahl von 10.00. Seidene Jupons mit reicher Volant-Garnierung 10.00, 12.00, 15.00 usw. Mehrere Modelle vernehmlicher Seiden- und Samt-Kleider für die Hälfte des Wertes. Ein Posten eleganter Kostüm-Röcke und Jacken-Kostüme ganz bedeutend unter Wert. Alle Blusen sind auf Futter gearbeitet. Änderungen sofort. Maß-Anfertigung schnellstens. **Heute Sonntag geöffnet.** Adresse genau beachten:

Seiden-Engros-Haus Hermann Herzog, Berlin, nur Leipzigerstr. 70, 1 Treppe, am Dönhof-Platz.
 Telegramm-Adresse: Seiden-Herzog.

Restaurant Gewerkschafts-Haus.

Engel-Ufer 15.

Menu 75 Pf.

Heute Sonntag:
 Bouillon mit Einlage.
 Gander mit holländischer Sauce oder Crèmebrühe mit Roteletts.
 Kaffee Rippchen oder Kalbsbraten.
 Kompott oder Salat.

× **Reichhaltige Abendkarte.** ×
 Wochentäglich: Großer bürgerlicher Mittagstisch Conv. 60 Pf.
 Um zahlreichen Besuch bitten alle Genossen 8532
Rich. Augustin.

Rajino-Theater.
 Kohlfingerg. 37. Täglich 8 Uhr:
Biederleute.
 Komödie in 4 Akten v. Rob. Misch. Vorher das glänz. bunte Programm.
 Sonntag 4 Uhr: Der Blumenkranz.

Biogr-Theater „Westend“
 Charlottenburg, Potsdamerstraße 11.
 Neu! Elegant! Interessant!
 Täglich Vorstellung von 5-11 Uhr.
 Sonntag von 3-11 Uhr.
 Stilles Gänge von Neuhellen.

Karl Kellers
Neue Philharmonie
 Köpenickerstr. 96/97.
 Jeden Sonntag:
Militär-Konzert
 Anfang 5 Uhr.
 Jeden Dienstag:
Original-Harburger Sängers
 Anfang 8 Uhr. 4782*
 Empfehle meine Säle zu Vereinstrefflichkeiten und Festlichkeiten.

Moerners Blumengarten

Ober-Schönnewalde a. d. Oberpre. Inh.: **Alb. Moerner** (Neues Konzerthaus). 14622*
Heute:

Extra-Reunion

Leitung: **Lanzhuter Sachs**.
 für Vereine und Gewerkschaften im Sommer noch Sonnabende zu vergeben.
 Bedingungen in bekannter fultanter Weise.

Alhambra

Wallner-Theaterstraße 15.

Jeden Sonntag:
Großer Ball
 Großes Orchester. Anfang Sonntag 6 Uhr. **A. Zamoliat.**

Anton Boekers Ball-Salon.
 Habe noch Sonnabends und Sonntag Säle zu vergeben, auch sind Vereinsnimmern in der Woche frei.
Anton Boekers, Weberstr. 17, T. 11: VII. Rr. 13414. 12162*

Kredit

erhält jedermann bei wöchentlicher Abzahlung bei **Hans Götz**, Holzmarktstr. 60 pt. Damen- u. Herrenuhren, Freischwing-Regulateure, Stepp-u. Tischdeck., Portieren, Gardinen, Botwische, Hängelampen und Bilder. Bitte Beuch od. Postkarte

Eine Mark Herren-Garderoben

wöchentliche Teilzahlung liefert elegante fertige 1907

Herren-Garderoben
 Erleid für Mann. Anfertigung nach Maß. Exakte Maßnahme.
Julius Fabian, Schneidermeister, Gr. Frankfurterstr. 37, im Eingang Krausenberger Weg.

Sonntag — Montag — Dienstag — Mittwoch

verabfolgen wir trotz unserer billigen Preise und neben der Gewährung von Rabatt-Marken

bei einem Gesamt-Einkauf von

5 Mk

1/4 Dutzend
Visit oder Prinzess

Photographie Bons gratis

bei einem Gesamt-Einkauf von

10 Mk

1/2 Dutzend
Visit oder Prinzess

Photographie Bons gratis

bei einem Gesamt-Einkauf von

15 Mk

1/4 Dutzend
Griseidis oder Cabinet

Photographie Bons gratis

bei einem Gesamt-Einkauf von

20 Mk

1/2 Dutzend
Griseidis oder Cabinet

Photographie Bons gratis

Besonders vorteilhafte Artikel für Weihnachtsgeschenke in allen Abteilungen.

Grosse Ausstellung von Spielwaren, Puppen, Pfefferkuchen, Baumstammwerk.

Ausgeschlossen von dieser Vergünstigung sind Genussmittel und wenige andere Artikel, bei welchen wir an Verkaufspreise gebunden sind
Wir bemerken ganz besonders, dass die Photographie-Bons auch für Kinder-Aufnahmen berechtigen.

A. JANDORF & Co

Spittelmarkt Belle Alliancestrasse Grosse Frankfurterstrasse Brunnenstrasse Kottbusser Damm

Heute Sonntag geöffnet von 12—8 Uhr



Staatspreise.



Goldene Medaillen.



Ehrenpreise.



274L*

BERLIN SO.
Köpenickerstr. 121, Eckhaus.

CARL ZOBEL

BERLIN SO.
Köpenickerstr. 121, Eckhaus.

Beste Herren- und Knaben-Garderoben der Gegenwart.

Alle Größen, auch für corpulente Herren, in reichster Auswahl vorrätig. Für jedes bei mir gekaufte Kleidungsstück übernehme ich volle Garantie. Feste Preise. Werkstätten im Hause. Ankleidezimmer in jeder Abteilung. Großes Stofflager für Maßarbeit. Der gute Ruf meiner Firma bürgt für gewissenhafte und billige Bedienung. Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Karl Rockstroh, Küchenmagazin
Berlin O., Gräner Weg 42
zwischen Koppen- u. Andreasstraße.
Zum Weihnachtsfeste:
Christbaumständer, Christbaumlücher,
Baumschmuck — Kinderhöhlenbänke, Werkzeug- u. Laubsägeschränke. — Festungen u. Zinnsoldaten. — Kinderkochmaschinen mit Spiritus- und Gasheizung. — Schlittschuhe, Schlitten. — Reiche Auswahl in praktischen Geschenken wie Nickelwaren, Wirtschaftsmaschinen, dekor. Emaille.
Reelle Waren. Billigste Preise.

D. Lechner. Auf Kredit!
1 Mark pro Woche!
Garderoben
für Herren und Damen.
Sprechmaschinen, Kronen, Betten,
Kleiderstoffe, Pelzstolas usw.
Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk!
Brunnenstraße 192, L. 6. Haus vom Rosenthaler Tor.

AUF Teilzahlung **eventuell ohne Anzahlung**
Steppdecken, Tischdecken, Teppiche, Portieren, Gardinen, Läuferstoffe, Uhren, Spiegel, Bilder, Herren-, Knabengarderobe, Betten, Bettwäsche
50 Pf. wöch.
M. Meisels, Gr. Frankfurterstr. 57.
Besuch oder Postkarte.
Auf Teilzahlung eventuell ohne Anzahlung
Steppdecken, Tischdecken, Teppiche, Portieren, Gardinen, Läuferstoffe, Spiegel, Bilder, Uhren, Regulateure, fert. Bettwäsche, Gas- u. Petroleumkronen, Goldene Herren- u. Damen-Uhren sowie goldene Ketten gesetzlich gest. 585.
50 Pf. wöch.
A. Stein, Oranienstr. 1, 1. Bitte Besuch oder Postkarte.

Yferstr. 12/13 und Martin Opifstr. 21/24 am Brunnensplatz
gericht. Webblag geräum. freundl. 1 u. 2 Zimmer. Gartenhaus. Wohnungen mit Balkon per sofort oder später. Ebdort, billige Läden. 86/2.

Manufakturwaren-Sortiments-Geschäft

R. & S. Moses, Reinickendorfer Straße 10
Ecke Dalldorfer Straße, an der Markthalle Wedding,

gehört zu den größten und ältesten Lieferanten des Rabatt-Sparvereins „NORDEN“.

- Sammet- u. Seidenwaren. Damen-Kleiderstoffe. Blusenstoffe. Kostümröcke. Jacketts. Mäntel. Capes.
Blusen. Kinderkleidchen. Tücher. Hüte. Kapotten.

- Unterröcke. Wollwaren.
Strickwesten. Handschuhe.
Sweaters. Strümpfe.
Trikotagen. Tapiserie.

Weihnachts-Verkauf
in allen Abteilungen
zu staunend billigen Preisen.

- Leinewaren. Kaffeedecke.
Baumwollwaren. Cachenez.
Tischzeuge. Schirme.
Handtücher. Pelzwaren.

- Trikots. Leib- u. Bettwäsche. Krawatten. Serveteure.
Kragen. Manschetten.

Gratis
elegante Zeitungsmappe.

Da nachmittags der Andrang sehr groß ist, bitten, die Einkäufe möglichst vormittags zu besorgen.

Gratis
Bon zur Semi-Emaille-Brosche.

Zur Lage der Kleinbauern und ländlichen Arbeiter.

III.

Ebenso verschieden wird von den Berufsvereinigungen die Frage der Unfallverhütung beurteilt.

„Laut Beschluß der Genossenschaftsversammlung fanden seitens eines Bezirksvorstandes wiederum Revisionen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bezug auf Schutzvorrichtungen...

„Niederbayern“ berichtet: „Es wurden im Jahre 1906 in 1311 Ortschaften 6492 landwirtschaftliche Hauptbetriebe und 104 Nebenbetriebe revidiert.“

Der Aufsichtsbeamte der „Falz“ berichtet: „Es wurden 8843 Hauptbetriebe und 255 Nebenbetriebe, die sich auf 220 Gemeinden verteilen, besichtigt und dabei fast überall erheblichere Mängel der Betriebsvorrichtungen festgestellt.“

„Oberfranken“ berichtet: „In 40 von den 1928 revidierten Hauptbetrieben waren Anordnungen nicht zu treffen, während in 34 Betrieben je nur eine Verletzung gegen die Unfallverhütungsvorschriften nachzuweisen war.“

Table with 2 columns: Zusammen: Aushilfe-Einrichtungen, Maschinen etc.

Auf jeden Betrieb entfallen somit 7,52 Beanspruchungen im Durchschnitt. Trotzdem schreibt die Berufsvereinschaft: „Ebenso wie in den Vorjahren wurde wegen der bei den Betriebsreviditionen...

mächlich schwinden müge — zum Besten der ohnedies schon von zahl-

reichen Verunfallsgefahren umgebenen Landbevölkerung!“ Amen!

Der Bericht für „Unterfranken“ erwähnt:

„Im allgemeinen ist zu bemerken, daß die Kontrolltätigkeit des technischen Aufsichtsbeamten eine viel Selbstverleugnung erfordernde, recht mühsam war.“

„Eine Steigerung der Betriebsgefahr in der Landwirtschaft ist in der Zunahme von Kraftmaschinen zu erkennen.“

Der Aufsichtsbeamte für „Oberbayern“ erklärt: „Eine Steigerung der Betriebsgefahr in der Landwirtschaft ist in der Zunahme von Benzinmotoren, ihre Anzahl dürfte schon ein gutes mehr als 2000 betragen.“

„Nicht selten trifft man jugendliche Dienstkoten und selbst weibliche Personen mit der Wartung des Motors betraut.“

„Gesundheitsgefährliche Einklässe sind in der leichtfertigen und leichtsinnigen Behandlung von offenen Hautstellen und kleinen Verbrennungen gerade bei der landwirtschaftlichen Bevölkerung zu erkennen.“

Die Zahl der weiblichen Bergungsläden betrug in Oberbayern 30,12 Proz.

Der Vorstand der Berufsvereinschaft „Unterfranken“ war sehr fleißig! Er hat in jeder Sitzung laut Bericht durchschnittlich 237 Rentenbescheide beschlossen!

Der Beamte der Berufsvereinschaft „Schwaben und Neuburg“ hatte 5676 Betriebe revidiert und meldet lakonisch:

„Ganz in Ordnung fand ich nur 1 Hauptbetrieb vor, dessen Besitzer durch einen schweren Unfall am Gehel zur Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften beauftragt wurde.“

Trotzdem dem Beamten der Schalk im Raden sitzt, ist er sehr fromm und predigt:

„Man kann diejenigen, welche die Einrichtung der Unfallunterstützung missbrauchen, in zwei Kategorien einteilen. 1. Kategorie: Solche, welche an und für sich noch ehrlich und redlich gesinnt sind, aber infolge falscher Orientierung über die Berufsvereinschaft, wie ich es oben eingehend geschildert habe, in derselben eine Organisation erblicken, welche die Landwirtschaft ausfaugt und bedrückt.“

2. Kategorie: Solche, denen jede Regung des Gewissens erloschen ist, die nur durch den Verzug, Diebstahl oder irgend einer anderen Art der unerlaubten, ehrlosen Bereicherung zurück-schrecken, wenn sie fürchten, dabei ertwischt oder bestraft zu werden.“

Diese Leute finden in den verschiedenen Versicherungen gegen Gefahr oder Schaden ein bequemes Feld für ihre Gewissenslosigkeit und Habgier: denn gerade hier ist es am leichtesten, einen Betrag zu vollführen, und am schwersten, jemand dessen zu überführen.“

„Mit dem Verständnis für die Sache käme auch wieder Vertrauen und Wohlwollen unter die Leute. Es würde im Volke das Gefühl der Schande und Verachtung erwachen gegenüber solchen, die gemeinnützige Einrichtungen missbrauchen.“

Sind die Bauern wirklich so schlecht geworden, so hat doch die „berufene Wächterin der Volksmoral“ viel veräumt und verschuldet?

„Schlesien“ berichtet: „Von den 966 revidierten Betrieben wurden 797 Betriebe = 82,5 Proz. beanstandet; ohne Mängel waren nur 169 Betriebe = 17,5 Proz.“

Die Betriebsreviditionen geschehen „unverhofft“. Als einer unserer Genossen auf dem letzten Hygienekongreß in Berlin dies stark bezweifelte, erklärte, daß ihn Fälle bekannt seien, in denen die Aufsichtsbeamten ihre Revisionen vorher angezeigt haben und deshalb „alles in bester Ordnung“ befunden wurde, rief der Chorus deutscher Aufsichtsbeamten als Jubelruf energisch: „Nein! Nein!“

„Sehr interessant ist daher, was der Aufsichtsbeamte für „Niederbayern“ darüber berichtet (Seite 8 d. B.): „Das Revisionsgeschäft wird in folgender Weise vorgenommen:“

Durch eine Karte wird der Bürgermeister einer zu revidierenden Gemeinde verständigt, daß in einigen Tagen die Betriebe der Kontrolle unterzogen werden. Ist die Wohnung des Bürgermeisters nicht zu abgelegen, so gehe ich zuerst zu diesem. Ich führe durch die Gemeindevorstände mit meistens der Gemeindegemeinde beizugehen.“

Das ist natürlich eine ganz „unberufliche Kontrolle“ der Betriebe, denn von dem Inhalt der offenen Postkarte erfährt in der Gemeinde kein Bauer ein Sterbenswörtchen!

Dagegen gibt sich die „Deutscher-Nachrichtliche Berufsvereinschaft“ viele Mühe die Unfälle zu verhüten. Ihre Vorschriften sind musischhaft, illustriert und in farbigem Druck den Bauern zugestellt worden.



Large advertisement for BAER SOHN featuring various clothing items like coats, suits, and accessories, with prices and store addresses. Includes sections for Herren-Kleidung, Knaben- u. Jünglings-Kleidung, and Herren-Artikel.

Advertisement for Emil Quade, watchmaker, featuring a pocket watch illustration and text about quality and price.

Advertisement for Heinrich Bonin, fur and clothing store, featuring a fur coat illustration and text about a winter sale.

Advertisement for a fur shop, featuring a fur coat illustration and text about high-quality furs and competitive prices.

Der

Ausstoß des diesjährigen Bockbieres

der zum unterzeichneten Verein gehörigen Brauereien beginnt
am Freitag, den 20. dieses Monats.

Verein der Brauereien Berlins und der Umgegend.

Künstliche Zähne

Plomben jeder Art.
Schmerzloses Zahnziehen
unter Anwendung neuester Mittel. Zivile Preise.
12jährige Fachtätigkeit. **J. H. Klömpen,**
Charlottenburg, Spandauerstr. 24 vis-à-vis Straßenbahn.

Alte aut. wahren! Erscheint nur diesmal!
Delta-Gold-Uhren.

Nur
15 Mk.



Nur 15 Mark — früher 40 Mark.
Allen Fachleuten, Offizieren,
Post-, Bahn- u. Polizeibeamten, sowie
Jedem, der eine gute Uhr braucht, zur
Nachricht, dass wir die so sehr be-
liebten, höchst modernen Delta-Gold-
Remonte-Kavalier-Uhren mit
3 Deckeln, Sprungdeckel,
Savourie) mit römischen oder
and. ch. Ziffern zu erstaunlich
billigen Preisen versenden. Diese
Uhren besitzen ein vorzügliches
Werk, sind genauest erprobt und
weisen wir ihr tadellosen Gang
3 Jahre realie schriftliche Ga-
rantie. Die Gehäuse sind aus dem
die Goldfarbe nie verlierendem
Delta-Metall hergestellt und außerdem noch auf elektrischem
Wege mit echtem Golde überzogen, so dass sie tatsächlich dem
Aussehen nach von echtem Golde nicht zu unterscheiden sind,
zumal dieselben so fein gullochirt, graviert oder glatt poliert
sind, wie die teuersten, echt goldene Uhr. Delta-Gold ist unbe-
dingt die beste Gold-imitation und leistet wir für gutes Tragen
15 Jahre Garantie.

Wir verpflichten uns, für das Gehäuse selbst nach 5 Jahren
8 Mark zurückzahlen. Um diese Uhren allgemein einzuführen,
haben wir den Preis für Herren- und Damen-Uhren auf nur
15 Mk. — porto und Zollfrei (früher Mk. 40,—) herabgesetzt.
Hochleg. mod. Delta-Gold-Ketten mit 15jähriger Garantie für
Unveränderlichkeit des Goldes. Diese für Herren- und Damen
(auch Halsketten, deren moderne Schleier mit echten Far-
besteilen besetzt sind) 3, — 8, — und 12 Mk. je nach Ausführung.
Jede nicht konvenierende Uhr wird anstandslos zurückgenommen,
dabei kein Wechsel! Der Verkauf unserer Firma, sowie tägliche
Belohnungen und Nachbestellungen bilden für die Wahrheit unserer
Anpreisung. Versand portofrei und Zollfrei gegen Nachnahme
oder vorherige Goldsendung durch das
Uhrenhaus „Delta“ in Lugano (Schweiz)
Briefe nach Schweiz 20 Pf., Postkarten 10 Pf.

Künstliche Zähne von 1,50 M. an.

Teilzahlung, Vorbehandlung anlässt. Langjährige Garantie. Plomben
von 1 M. an. Zahnziehen Schmerzlos von 1 M. an. Umarbeitung
schlecht sitzender Gebisse von 1 M. pro Zahn an. 69021
Zahntechnische Akademie. (Scheid-Anstitut) Friedrichstr. 23, I.
Sprachzeit 9—1, 3—7 Uhr. Sonnt. 9—2 U.

Nur **1** Mark pro Woche.

S. Gottlieb

Kredit	Kredit
Damen-	Herren-
Paletots	Paletots
Kostümröcke	Anzüge
Blusen	Knaben-Anzüge
Pelz-Konfektion	Maß-Anfertigung
Manufaktur-Waren	Wäsche

54 Rosenthalerstr. 54

Metzner

Andreasstr. 23 — Brunnenstr. 95
Leipzigstr. 54-55 — Beusselstr. 67 — Rixdorf, Bergstr. 133
Kinderwagen Eisen-Bettstellen
Kindermöbel Korbwaren etc.
1000 Mk. Belohnung zahle ich jedem, der mir in Berlin
ein größeres Spezial-Geschäft in
der Branche als das meinige nachweist. **KATALOG GRATIS.**

Zahnärztliche Klinik

SW., Beile-Allianzstraße 106 I, und N., Brunnenstraße 185 I,
gegenüber Warenhaus Jander, am Rosenhäger Tor.
Zahnärztliche unentgeltlich. Bei künstl. Zähnen u. Kronen m. d. Uhr-
losten berechnet. — Öffnet von 9-6 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr. 892

Koche ohne Feuer

in Echl Pilsener und Bohemia-Kochgeschirr.
Am Sonntag, **Probekochen** von Erbsen, Suppe
und Reis
den 15. nachm., **in Schaufenster 1 u. 3.**



Die Töpfe werden nach 25 Minuten
Ankochezeit, das ist um 1/4 Uhr im
Schaufenster untergebracht. Nach
1 1/2 Stunden sind die Speisen fertig.
Im Schaufenster 2 wird gleichzeitig
gezeigt, wie die Töpfe auf einer Gas-
flamme ohne Inhalt stundenlang stehen
können, ohne daß sich die Emaille
von dem Metall löst.
Pilsener und Bohemia-Geschirr nur echt bei
Hermann Leitner,
SW. Friedrichstr. 31, Mühlendamm 3 u. 4.
vis-à-vis Puttkamerstraße. vis-à-vis der Poststraße,
5, 6, 7. Laden v. d. Brücke.

Eine Vertrauenssache

ist es für den Laien, sich ein gutes Musik-Instrument zu kaufen!

Nicht allein die unglaublich billigen Anpreisungen sowie auch das ver-
blüffende Aussehen des Instruments bürgen Ihnen für die Qualität und Brauchbarkeit
desselben, sondern die Reellität der Firma gibt Ihnen die beste Gewähr dafür,
daß Sie für Ihr Geld ein wirklich preiswertes und gutes Instrument bekommen.



Menzenhauer Akkord-
harmonium mit unter-
legbaren Noten von Jeder-
mann sofort zu spielen.

Wir bitten um Besichtigung unseres Verkaufslokals! Kein Kaufzwang!
Sie finden bei uns ein großes und gediegenes Lager von
Musikinstrumenten, Grammophonen, Phonographen,
sowie Walzen und Platten jeder Art.

1 Jahr schriftliche Garantie für jedes Instrument, welches mehr als 10 Mark kostet!

Musikhaus Menzenhauer

Spittelmarkt, Ecke Wallstraße, I. Etage.



Am Sonntag, den 15. und 22. December, bleibt unser Geschäftslokal bis 8 Uhr geöffnet.



Menzenhauer Gitarre-
miter mit unterlegbaren
Noten von Jedermann
sogleich zu spielen. 2 Ueber
1 1/2 Million im Gebrauch.



Kaufhaus **Singer & Co.** Chausseestr. 61 u. 62

Praktische, elegante und aussergewöhnlich

Billige Weihnachts-Geschenke!

Fertige Bettwäsche.

Bettbezüge	Deckbett mit 2 Kissen zum Knöpfen	3.35
Bettbezüge	aus Hemdentuch, prima Qualität	5.00
Bettbezüge	imitiert zum Knöpfen	7.50
Bettbezüge	aus Damast	8.75
Bettinlette	rosa u. rotgestreift, ganze Bettbreite	2.80
Kisseninlette	rosa und rotgestreift, volle Grösse	82 Pf
Bettliaken	ohne Naht, Dowlas u. Halbklein	1.50
Bettliaken	ohne Naht, prima Halbklein	2.35

Tischwäsche.

Drelltischtücher	Hannoverschweg	1.45	1.10	85 Pf
Damasttischtücher	Blumenmuster	2.60	2.00	1.75
Servietten	Damast u. Dreifachgew.	2.25	1.75	1.20
Gerstenkornhandtücher		2.60	2.10	1.25
Küchenhandtücher	alt. Dowlas	3.25	2.60	1.48
Handtücher	Dam. u. Dreifachgew.	2.75	1.95	1.45
Wischtücher	karirt und mit Insech	1.90	1.30	80 Pf
Rolltücher		1.20	85 Pf	48 Pf

Fertige Leibwäsche.

Damen-Priesen-Hemden	mit Spitze	1.25	85 Pf
Damen-Achsel Hemden	Trümming	1.65	1.20
Damen-Achsel-Hemden	mit Handstick-Passe	1.95	1.48
Damen-Phantasie-Hemden	reich garn	2.45	1.95
Damen-Beinkleider	aus Barbeant, mit Stick u. Langgatte	1.65	1.35
Damen-Knie-Beinkleider	aus Barbeant mit breit Stickerei-Volant	2.75	2.25
Damen-Nachtjack	a. Barbe. m. Spitze u. Langgatte	1.95	1.45
Damen-Nachtjack	a. Negligé-Damast mit Strickerei reich garniert	3.25	2.75

Damen-Konfektion.

Golf-Paletots	schwere Qualität mit kariertem Absatz	7.85	6.95
Schwarze Jacketts	aus gutem Eskimo, mit Blumen-Garnitur, gaungefärbert	8.50	7.85
Samt-Boieros	aus gutem Samt mit heller Weste sehr schick	14.50	
Astrachan-Liftboys	aus prima Astrachan mit hell. West. u. farb. Krage	13.85	
Samt-Liftboys	a. braunem Velvet, eleg. m. Spachtel oder türkischem Galon verziert	19.85	
Golf-Capes	extra lang, in hellen und dunklen Farben m. Vorsch-Applik. o. Pelzbes.	9.85	7.65
Theater-Mäntel	aus feinfarbigem Tuchem m. seidenschnur Futter, eleg. bestickt u. Tressen garniert	29.85	
Paletot-Kostüme	a. modern. braun kariert Stoffen, schicke Verarbeitung	24.50	19.85

Teppiche und Portieren.

Perser	imitiert, grosse Auswahl	11.85	8.75	5.75
Axminster	selten schöne Muster	18.85	11.50	4.85
Brüssler	imitiert, sehr preiswer	22.75	16.50	7.50
Plüsch	selten schöne Muster	32.00	21.00	12.75
Bettvorleger	Perser Axminster, Plüsch	3.45	1.65	60 Pf
Portieren	Flütsch bestickt, 2 Schals und 1 Querbezug	3.45		
Portieren	Flütsch reich bestickt, 2 Schals u. 1 Querbezug	6.50		
Portieren	Tissian-Plüsch reich best., 2 Schals u. 1 Querb.	8.75		

Blusen und Kostümröcke.

Damenblusen	a. Wei mod. m. Fell u. Sämsch. verarbeit.	1.95	1.45	95 Pf
Damenblusen	aus gele. l. gr. Musterauw.	5.85	3.95	
Damenblusen	reines Satin in alt. hell. Lichtfarb.	2.95		
Damenblusen	m. Einsätze u. Spitze garn. m. N. 5	7.85	4.95	
Kostümröcke	aus schwerem englischen Horrenstoff mit hohem Faltensteil	3.95		
Kostümröcke	Falt-Fas. a. prima schwarze Satinisch mit breiter Taft- oder Samt-Bünde	12.85	9.85	
Kostümröcke	Falt-Fas. a. mod. braun- kar Stoff, m. br. Samtblende	13.85	12.85	
Kostümröcke	a. schwarz. u. braunem Samt, reich m. Tressen garniert u. Falten-Fas.	14.85		

Auf Extra-Tischen ausgelegt!

Zum Selbstaussuchen!

Elegante Blusen-Reste	Elegante Kleiderstoff-Roben	Elegante Kleiderstoff-Roben	Elegante Kleiderstoff-Roben	Elegante Blusen-Reste
Jede 1.10 und Coupons, einfarbig gestreift, kariert, wertvolle Qualitäten, ausserordentlich für vollständige Blusen früherer Preis bis 2 M.	Jede 4.90 elegante, schwere Qualität, aparte, neue Karos einfarbig, mollett, gestreift, grosses Farbensortimente, eingelegt in 6 m doppelbreitem Stoff früherer Preis bis 11 M.	Jede 3.45 einfarbig, gestreift, kariert, wertvolle Qualitäten, eingelegt in 6 Meter doppelbreitem Stoff früherer Preis bis 8 M.	Jede 2.90 reinwill. glatte Qualität, leichte, dubige Gewebe in 12 verschied. Farben, 110 cm breit, eingelegt in 6 m Stoff, früherer Preis bis 10 M.	Jede 1.75 und Coupons in aparten karierten und gemusterten Stoffen, ausserordentlich für vollständige Blusen früherer Preis bis 4.50 M.
Wasch-Musseline das Kleid 1.95 aparte helles u. dunkle Dowlas 7 Meter	Schwere Kostümmstoffe das Kleid 4.50 in engl. Geschmack, neueste Farbentstellungen, elegante Qualität, doppelbreit 6 Meter	Braune Kostümmstoffe das Kleid 5.70 aparte neue Karos und Streifen doppelbreit 6 Meter	Braune Kostümmstoffe das Kleid 5.70 einfarbige Qualitäten doppelbreit 6 Meter	Braune Kostümmstoffe das Kleid 15.00 elegante Qualitäten grosse Farbensortimente
Flauskleiderstoffe das Kleid 2.25 moderne Karos und Streifen, doppelbreit 6 Meter	Schwarze Kostümmstoffe das Kleid 4.75 Einwillene Qualität 110 cm grosse Breite	Braune Kostümmstoffe das Kleid 5.70 einfarbige Qualitäten doppelbreit 6 Meter	Braune gerippte Sammete das Kleid 14.50 für ganze Kostüme 70 cm breit	Schwarze Seidenstoffe das Kleid 14.50 reineid. Merveillex, Damastes etc. gute Qual., gr. Mustervi. h.
Zurückgesetzte Sommer-Stoffe das Kleid 2.85 von letzter Saison, nur halbere Farbentstell., doppelbreit 6 Mtr.	Reinwillene Stoffe das Kleid 5.70 in neuen modernen Farben, gute Qualität, doppelbreit 6 Meter	Kochaparte schwarze Kostümmstoffe das Kleid 6.75 in hervorragend guter Qualität, grosser Auswahl 110 cm grosse Breite	Farbige Seidenstoffe das Kleid 17.50 reine, eleg. Qualität in Louiseine, Taft, Chiff, Mess, nur neu mod. Ph.	
Aperte Ballstoffe das Kleid 4.50 elfenbein, helles, rosa, creme, seidenschnur Qualität, doppelbreit 6 Mtr.	Reinwillene Satin-Zuche das Kleid 5.70 in aparten neuen Farben auch schwarz, doppelbreit 6 Meter	Reinw. Damentuche das Kleid 11.25 elegante Qualität, sogenannte-eigentuche, neue moderne Farben, auch schwarz, grosse Breite		

Weiss- und Bijouteriewaren.

Damen-Gürtel	aus Gold, Brokat, Wasm! etc.	75 Pf
Eleg. Damen-Täschchen	in Perli, Seide u. Leder	85 Pf
Blusen-Passen	in schwarz und elfenbein	75 Pf
Blusen-Träger	in Spachtel und Spitzen	3.75
Ball-Fächer	in Fittler- und Federausführung	48 Pf
Jabots, sehr grosse Sortimente		98 Pf
Haarschmuck, nur Neuheiten, ganze Garnitur		98 Pf
Jett-u. Wachsperei-Damenketten		50 Pf

Trikotagen.

Herren-Normal-Hemden	1.85	1.25	98 Pf
Herren-Normal-Beinkleid	1.95	1.65	1.30
Herren-Normal-Jacken	1.80	1.65	1.40
Dam.-Normal-Jacken	1.35	1.10	95 Pf
Herr.-Strickwesten	4.00	2.75	1.85
Herren- u. Knab.-Sweater	2.95	1.75	1.45
Damen-Zuaven-Jacken	3.25	2.10	1.65
Umschlag-Tailentücher	3.00	1.90	85 Pf

Schürzen u. Taschentücher.

Reform-Schürzen	m. Vol. u. mod. Giro-l. u. Karos	2.95	1.95	1.25
Wirtschaftsschürzen	m. Volant, schönen Mustern, auch extrawell.	1.95	1.35	98 Pf
Tändel-u. Theeschürzen	welch, bunt u. schwarz, mit Stick. u. Börtchen reich garn	1.95	75	40 Pf
Blusen- u. Miederschürzen	in eng. Geq. Ausführung	3.25	2.45	2.25
Linon-Taschentücher	weiss u. mit bunter Bordüre	1.25	85	50 Pf
Reinl. Taschentücher	weiss u. m. bunter Bordüre	2.75	2.25	1.75
Batist-Taschentücher	mit u. ohne Holze u. Atskante	2.25	1.50	70 Pf
Monogr.-Taschentücher	in weiss und mit Bordüre	38	28	20 Pf

Pelzwaren.

Sealkanin-Kollier	130 cm lang	3.95
Sealkanin-Stola	800 cm lang, mit 4 Schwellen und Posamenten	7.85
Sealkanin-Stola	extra lang mit breitem Kragen	14.75
Echt Seabisam Stola	mit 4 eleganten Schwedeln	28.75
Echt Tibet-Stola	zirka 200 cm lang	10.85
Nerz-Murmel-Stola	m. 6 Schwellen, zirka 200 cm lang, Gelegenheitskauf	24.50
Mufflon-Stola	zirka 200 cm lang	11.85
Skunks Wallaby-Stola	ca. 200 cm lang, mit 4 echt Fellschwefel	33.50

Strümpfe und Handschuhe.

Damenstrümpfe	deutsch lang, Wolle plattiert	75	65	Pf		
Damenstrümpfe	engl. lang, reine Wolle	1.50	1.35	1.00		
Herrensocken	Pa. Wolle plattiert	85	68	55		
Kinderstrümpfe	Grösse	1	2	3	4	5
Kinderstrümpfe	Wolle plattiert	30	37	43	50	57
Kinderstrümpfe	Prima, Wolle plattiert	48	53	58	64	72
Kinder-Ringelstrümpfe	Grösse	1	2	3	4	5
Damen-Trikothandschuhe	neueste moderne Farben	45	50	55	60	65
		80	68	58	30	Pf

Tisch- und Steppdecken.

Filztuchdecken	bestickt	3.45	2.45	1.85
Cotelindecken		2.75	2.25	1.85
Phantasiedecken		4.50	3.50	3.00
Plüschdecken	bestickt und mit Borte	10.50	8.50	4.75
3teppdecken	Kaiser-Atlas mit Teikot-Futter	3.50		
3teppdecken	Kaiser-Atlas	5.50		
3teppdecken	Pa. Kaiser-Atlas extra gross	8.75	6.50	
3teppdecken	Pa. Kaiser-Atlas rot und sachengrün, doppelseitig	8.50	6.90	

Kaufhaus **SINGER & Co.**, Chausseestr. 61 u. 62.

Auf Wunsch werden sämtl. Roben in elegante Kartons verpackt ■ Reute Sonn'ag bleiben unsere Geschäftsräume bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Wir bitten, unsere Schaufenster-Auslage zu beachten.

Wir bitten, unsere Schaufenster-Auslage zu beachten.

Versammlungen.

Die wirtschaftliche Krise und ihre Bedeutung für die Arbeiter war das Thema eines Vortrages, den der Reichstagsabgeordnete August Vreh aus Hannover am Donnerstag in einer Mitgliederversammlung der Filiale Berlin des Verbandes der Maler, Radierer und Anstreicher hielt, die in den neuen „Arminhallen“ stattfand. Sie war sehr zahlreich besucht, obwohl, wie sich herausstellte, ein Teil der Mitglieder, unbekannt mit der Verlegung des Lokals, nach der „Lebensquelle“, den alten

„Arminhallen“, gepilgert war, und es andererseits schwer wurde, in dem neuen Gebäude, Kommandantenstr. 58-59, mit seinen zwei großen Höfen den richtigen Eingang zu finden. Es wäre zu wünschen, daß hier durch große Tafeln oder auf andere Weise dafür gesorgt wird, daß jeder Besucher sogleich erkennen kann, wohin er sich wenden muß. Genosse Vreh schilderte zunächst das Wesen und die Entwicklungstendenzen der kapitalistischen Wirtschaftsweise mit ihren immer wiederkehrenden Krisen und deren Folgen für die Arbeiterklasse. Der inhaltreiche Vortrag schloß mit den Worten, daß die Organisation das einzige Volkwerk der Arbeiter ist, ihr Schutz gegen die Verwundungen des Wirtschaftslebens, und daß es nun, in der Zeit der Krise, doppelt Aufgabe der Arbeiter sein muß, in den eigenen Reihen wie unter den der Organi-

sation nach fernstehenden Arbeitsgenossen für gründliche Aufklärung über die Ursachen des wirtschaftlichen Elends zu sorgen, und so auch für eine Gesellschaftsordnung zu wirken, bei der nicht mehr der arbeitsfreudige Mensch wirtschaftlicher Not ausgesetzt wird. Dem Vortrag, der lebhaften Beifall fand, folgte eine kurze Diskussion, in der unter anderem ausgeführt wurde, daß wohl mehr als in jedem anderen Beruf die Arbeitslosigkeit bei den Malern einen gewaltigen Umfang angenommen hat und daß sie schon während des Sommers einsetzte. Es wird denn auch vielfach versucht, die Löhne zu drücken und z. B. für Malerarbeit Anstreicherlohn zu zahlen. Darum ist es ganz besonders notwendig, treu an der Organisation und ihren Grundsätzen festzuhalten.

Praktische Fest-Geschenke

zu erstaunlich billigen Preisen.

Garantiert nur solide Qualitäten.

Salon-Teppiche! Große Pracht-Exemplare à 30, 45, 60 bis 150 M.	Zimmer-Teppiche! Haltbarer Plüsch à 12, 15, 20 bis 40 M.	Plüsch-Portieren! Gestickt, mit Posamenten per Garnitur 10-25 M. kompl. Dekoration	Woll-Portieren! Abgepaßt, in allen Farben à St. 1 ⁵⁰ bis 5 M.	Gardinen u. Stores! Lacet, Spachtel und Tüll à 2, 3, 4 ⁵⁰ bis 10 M.
Stoppdecken! Atlas und Seide à 15, 18 bis 30 M.	Stoppdecken! Wollatlas und Kleth à 6, 8 bis 14 M.	Plüsch-Tischdecken! mit Borte und gestickt à St. 7, 12, 16 bis 20 M.	Tischdecken! Tuch, Woll und Gobelin à 2, 3, 4 ⁵⁰ bis 10 M.	
Läuferstoffe! Velours, Tapestry und Woll à Mtr. 0 ⁶⁰ , 0 ⁸⁰ bis 2 ²⁰ M.	Diwanddecken! Plüsch, Woll und Caramani à St. 6, 8, 10 bis 25 M.	Bettvorlagen! Smyna, Velours und Tapestry etc. à 1 ⁵⁰ , 2 ⁷⁵ , 3 ⁵⁰ bis 6 M.	Felle als Vorlagen! Alle Arten und Größen à 2 ⁷⁵ , 4 ⁵⁰ , 6 ⁷⁵ bis 12 M.	Sofa-Kissen! Seide, Plüsch und Tuch à 1 ⁵⁰ , 2 ⁵⁰ , 3 bis 6 ⁵⁰ M.

Teppichhaus B. HURWITZ Rotes Schloß

vis-à-vis dem National-Denkmal

Parterre und I. Etage ca. 480 □-Meter großer Teppichsaal.

Möbel Teilzahlung
H. Lichtenthal,
Oranienstr. 14a, am Heinrichsplatz,
Gnisenaustr. 17, Ecke Solmsstraße.

Das 28jähr. Bestehen meiner Firma bürgt f. reelle preiswerte Waren

Bei Arbeitslosigkeit weitgehendstes Entgegenkommen.

Homokord
Musikschallplatten

Doppelseitig bespielt.
Passend für jede Platten-Sprechmaschine.
Detailpreis M.3.-Größtes Repertoire. Jeden Monat Neuaufnahmen. Ueberall erhältlich.
Kataloge gratis u. franko durch die Fabrik.

Homophon Company GmbH
Berlin C. 43 Klosterstr. 5/6.

Spielwaren und Puppen
kauft man am besten und preiswertesten in einem großen Spezialgeschäft.
Täglich Eingang aller Neuheiten der Spielwaren-Industrie.

Richard Renz, Potsdamerstraße No. 122.
Größte Spielwaren- und Puppenhandlung im Westen Berlins.
Bitte Muster, Preisliste verlangen. Versand überallhin.

Besuchen Sie die

Weihnachts-Ausstellung

von

MAX BUSSE

BERLIN N.
BRUNNEN-STRASSE 175

vis-à-vis Greifenhagen

Dort finden Sie die grösste Auswahl in

Uhren, Brillanten, Gold-, Silber- und Alfenidewaren

und streng reelle und billige Bedienung.

Taschenuhren von M. 8,00 an.

Reste = Confection.

Damentuche schwarz und farbig, Costume-Stoffe, neueste Muster, Astrachans, Krimmer, Trikotstoffe, Seiden-Plüsch, Sammet, Seide etc.

Paletots, Jacketts, Abendmäntel, Costumes, Costumes-Röcke in größter Auswahl.

C. Pelz, Kottbuserstr. 5.

Gegründet 1864.

Pelzwaren-Fabrik

S. Schlesinger
Neue Königsstr. 21.
(Ordnungshaus.)
Kein Laden
II. Etage
Einzelverkauf
wie alljährlich nach beendeter Engros-Saison.
Pelz-Stolas, Muffen etc.
zu fabrikhaft billigen Preisen.
Reparaturen billigt.
Sonnags geöffnet.

Zum Weihnachtsfest

kauen Sie bei uns am besten.

Auf Teilzahlung
wöchentlich nur 1 Mk.

Große Auswahl in Herren- u. Damen-Uhren, Regenschirmen, Broschen, Blase, Ketten, echte Neuzenkerer Äthens, Phonographen, Plattensprechmaschinen, Polyphons, Harmonikas, Mandolinen, Orgeln etc.

Verkauf v. prima Platten, echten Edisonwalzen Stück 1 Mark.

Jahre & König, Wersbacherstr. 72, I. Etage.
Reinickendorferstraße 101, I. Etage.

J. Baer
Ecke Badstr. 26, Prinz-Alteon
Herren- und Knaben-Moden, Berufskleidung, Eleg. Paletots u. Joppen, Großes Lager in- und ausländischer Stoffe zur Anfertigung nach Maß.

Alle billigste, streng feste Preise.

Zur Inventur

müssen unsere unglaublich riesigen Winterlager geräumt sein. Aus diesem Grunde und um auch den zurzeit

stellungslosen Arbeitern

es zu ermöglichen, sich mit Winterbekleidung zu versehen, haben wir

unsere Preise 10-50 Proz. herabgesetzt.

Es kommen garantiert ca. 20 pCt. aller Waren zum Selbstkostenpreis zum Verkauf.

Blitz

Eigene Fabrik mit elektrischem Betrieb!

Kleiner Auszug aus unserem Preis-Courant:

Herren-Anzug, kariert und gestreift Stück	7 ²⁰ _{M.}	Herren-Paletot, schwarz, sehr schwer	7 ⁸⁵ _{M.}
Herren-Anzug, blau u. schwarz Cheviot Stück	8 ⁹⁰ _{M.}	Herren-Paletot, elegante Muster	9 ⁷⁵ _{M.}
Herren-Anzug, engl. Dessins Stück	9 ⁷⁵ _{M.}	Herren-Paletot, m. gestepptem Futter	12 ⁷⁵ _{M.}
Burschen-Anzüge, elegante Muster Stück von	4 ⁵⁰ _{an}	Herren-Paletot, schwarz, halb-schwer, auf Atlas	11 ²⁵ _{M.}
Kinder-Anzüge, alle Façons Stück von	2 ⁰⁵ _{an}	Burschen-Paletots von	4 ⁵⁰ _{an}
Kinder-Hosen Stück von	48 ^{PL} _{an}	Kinder-Paletots von	2 ⁶⁰ _{an}

Loden-Joppen für Herren, Burschen und Kinder ganz enorm billig.

Mosen für Herren, alle erdenklichen Muster von 1.10 M. an.

Schlafröcke, Ulster, Hausjoppen, Pelerinen, Westen zu Spottpreisen.

Ein Posten prima Herren-Anzüge, Ein Posten prima Herren-Paletots } Zu noch nie dagewesenen Preisen.

Sehen und staunen! Besichtigung ohne Kaufzwang!

9 Rosenthalerstr. 9

Parterre: Dekorationsräume,	IV. Etage: Lagerräume,
I. Etage: Verkaufsräume,	Auguststr. 41; II. Etage: Büroräume,
II. Etage: Lager,	III. Etage: Engros-Lager,
III. Etage: Schneiderei mit elektrischem Betrieb.	IV. Etage: Reserve-Lager.

6 Geschäftshäuser.

Maß-Abteilung!

Herren-Anzüge: Serie I	27 ⁵⁰ _{M.}	Serie II	37 ⁵⁰ _{M.}	Serie III	47 ⁵⁰ _{M.}
Herren-Paletots: Serie I	24 ⁵⁰ _{M.}	Serie II	34 ⁵⁰ _{M.}	Serie III	44 ⁵⁰ _{M.}

Es werden garantiert nur prima Stoffe verarbeitet unter Garantie für tadellosen Sitz.

9 Rosenthalerstraße 9

85 Chausseestraße 85

19 Turmstraße 19

29-30 Kottbuser Damm 29-30

Schöneberg
10 Hauptstraße 10

137 Gr. Frankfurterstr. 137

Umsonst



erhalten Sie einen wunderbaren Sprechapparat, wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl echt. Beck-Schallplatten abonnieren. Kein Preiszuschlag.
Deutsche Schallplatten-Ges. m. b. H.
SW., Friedr. Ohstr. 236, C. 54, Rosenthalerstr. 49
Fernruf VI, 1002. Fernruf III, 5042.
(gegenüb. Warenhaus Wertheim)
Hier abschmelzen.
mit einer 5 Pfennig-Marke versehen im Kuvert an uns einzuenden
Lassen Sie mir Ihren Sprech-Apparat vorführen, ohne dass mir Kosten oder Verpflichtungen entstehen.
Name: _____ Wohnung: _____
Besuch erwünscht am _____ zwischen _____ Uhr

Erprobt und bewährt!

2411*

Spiritus-Glühlicht-

Lampen und Brenner.

Centrale für Spiritus-Verwertung,
BERLIN NW. 7, Friedrichstr. 99, gegenüber dem Central-Hotel.

Illustrierte Preisliste kostenlos!

Versandhaus Germania

seit 20 Jahren

Unter den Linden 21^{II} * Fahrstuhl
neben der Passage.

Zweiggeschäfte unterhalten wir nicht.

Hochvornehme Herrenanzüge „Winterpaletots“

aus feinsten Maßstoffen 25 bis 40 Mark,

hochelegante Beinkleider 9 bis 12 Mark.

Vorjährige Herrengarderoben
wesentlich billiger.

Tadelloser
Sitz

Vornehme
Façons

Warenhaus Hermann Levy

Brunnenstr. 59/60 Ecke Stralsunderstraße

Lieferant des Rabatt-Sparvereins „Norden“ □ □ □ Eigenes Sparsystem



Gelegenheits-Angebote in allen Abteilungen

verabfolgen wir beim Einkauf von 3 M. an unseren
Gratis-Prachtkalender
Große Spielwaren-Ausstellung

Gerichts-Zeitung.

Weg-Engagieren strafbar?

Mit einer für sämtliche Gewerbetreibenden sehr wichtigen und interessanten Frage hatte sich gestern das Schöffengericht des Amtsgerichts Berlin-Mitte zu befassen. Es handelte sich um die vielfach schon angeschnittene Frage, ob das sogenannte „Wegengagieren“ von guten Arbeitern und Arbeiterinnen als ein Verstoß gegen die Bestimmungen im Sinne der §§ 9 und 10 des Gesetzes betreffend Verhinderung des unlauteren Wettbewerbes vom 27. Mai 1896. Nach den erwähnten Paragraphen macht sich derjenige strafbar, der als Angestellter eines Geschäftsbetriebes Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse, die ihm vermöge des Dienstverhältnisses anvertraut oder sonst bekannt geworden sind, an andere zum Zwecke des Wettbewerbes oder in der Absicht, dem Inhaber des Geschäftsbetriebes Schaden zuzufügen, mitteilt. — Angeklagt waren die Direktorin Wohlfahrt und die Kaufleute Rosenberg und Lewi, Inhaber einer gleichlautenden Firma für Damentankentien. Fräulein W. war als Direktorin bei der Firma Heibelmann u. Co. angestellt gewesen und hatte diese Stellung wegen eines Herzwärtnisses mit einem ihrer Chefs vorzeitig und ohne Einhaltung der Kündigungsfrist verlassen. Sie wurde auf die Klage der Firma hin vom Kaufmannsgericht zur Zahlung der vertraglich festgelegten Konventionalstrafe von 1000 M. verurteilt. Unmittelbar nach ihrem Austritt aus der Firma Heibelmann trat die Angeschuldigte bei der Konkurrenzfirma Rosenberg u. Lewi ein. Bald darauf bemerkten die Inhaber der Firma Heibelmann, daß eine große Anzahl guter Arbeiterinnen, die schon lange Jahre für sie gearbeitet hatten, plötzlich kündigten. Hierdurch geriet die Firma in eine große Notlage, zumal gerade um jene Zeit für die bevorstehende Saison mit Hochdruck gearbeitet werden mußte. Sie forschte nach der Ursache dieser eigenartigen Erscheinung und ermittelte, daß ihre früheren Arbeiterinnen sämtlich bei der Konkurrenzfirma eingetreten waren. Es wurde weiter festgestellt, daß die Angeklagte Wohlfahrt diesen Wechsel veranlaßt hatte, indem sie der Firma die Adressen der Arbeiterinnen mitteilte, die dann „wegengagiert“ wurden. Der Inhaber der Firma H. erblidete hierin einen strafbaren Verstoß gegen die Bestimmungen des Gesetzes und erstattete sowohl gegen die frühere Direktorin wie auch gegen die Inhaber der Konkurrenzfirma Anzeige.

In der gestrigen Verhandlung wurde auf Antrag des Rechtsanwalts Dr. Alberg als Verteidiger der drei Angeklagten als Sachverständiger der Großkaufmann Lewin vernommen. Dieser bekundete, daß es sehr häufig vorkomme, daß eine Direktorin nur deshalb engagiert werde, weil sie einen Stamm guter Arbeiterinnen um sich habe und bei einem Stellenwechsel mit sich bringe. Einen direkten Verrat von Geschäftsgeheimnissen könne man hierin nicht erblicken. Das Schöffengericht gelangte nach den Ausführungen des Vertreters der Beklagten ebenfalls zu der Ansicht, daß ein strafbarer Verstoß gegen den § 9 des Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb nicht vorliege und erkannte auf kostenlose Freisprechung aller drei Angeklagten. Die Kosten des Verfahrens wurden den Klägern auferlegt.

Ein Arbeitgeber, der sich beleidigt fühlte.

Der Malermeister Blich, über dessen Taten und Schicksale hier wiederholt berichtet worden ist, sollte am Sonnabend wieder mal vor Gericht erscheinen, diesmal aber nicht als Angeklagter, sondern als Kläger. Im Herbstjahr war Herr B. vom Schöffengericht wegen Verleumdung und Mißhandlung zu 120 M. Strafe verurteilt worden, weil er Ende Januar den früher bei ihm beschäftigt gewesenen Malergehilfen H., der noch eine Lohnforderung an ihn zu haben erklärte, auf offener Straße beschimpft und mit dem Stock über den Kopf gehauen hatte. H. hatte Strafantrag gestellt, und daraufhin war von der Staatsanwaltschaft Klage gegen B. erhoben worden. Das Urteil wurde rechtskräftig, nachdem B. von der Strafkammer die von ihm eingeleitete Berufung auf Kuraten des Vorstehenden als ausichtslos zurückgezogen hatte. Der Verleudiger hatte aber geglaubt, den Spieß umkehren zu können, und hatte seinerseits gegen H. Privatklage wegen Verleumdung angestrengt. Erst jetzt, am Sonnabend, sollte über diese Klage vor dem Schöffengericht verhandelt werden, doch es kam gar nicht dazu, weil der Klagende Herr Malermeister trotz vorchriftsmäßiger Ladung ausgeblieben war. Auf 1/10 Uhr war der Termin angelegt, um 10 Uhr erst wurde die Sache herangenanommen — und B. war noch immer nicht da. Laut rief der Gerichtsdienner den Korridor hinaus und hinunter: „Blich! Blich!“ Indes, soweit er die Stimme, die rufende, schickte — kein Blich antwortete mit einem „Hier“. Nichts mußte die Klage als zurückgenommen gelten und das Ver-

fahren wurde eingestellt. Die Kosten hat natürlich wieder Blich zu tragen. Dadurch eigentlich H. ihn beleidigt haben sollte, wird uns nun leider für immer ein Geheimnis bleiben. Nachdem wir Anfang Februar jenen Ueberfall geschildert hatten, veröffentlichte das Unternehmerviertel „Berliner Malerzeitung“ eine Aufschrift des Malermeisters B., in der dieser selber unter Zurückweisung der Lohnforderung nur folgendes gegen H. vorzubringen vermochte: bei der Reichstagswahl am 25. Januar habe H. in einem Wahllokal gegen den an den Wahltag tretenden B. laut gesagt: „Das ist der Malermeister Blich, von dem habe ich auch noch Lohn zu kriegen“; B. habe ihn sofort bedroht und zur Rede gestellt, und H. habe nichts mehr erwidert; am 23. Januar habe B. am Bahnhof Stralau-Mummelsburg den ihm begegnenden H. erneut zur Rede gestellt, da habe H. in schreiendem Ton erwidert: „Ich will meinen Lohn haben“, so daß andere Arbeiter eine drohende Haltung gegen B. annahmen. Das ist die Darstellung des Herrn Malermeisters selber! Da muß man in der Tat fragen, wodurch er sich beleidigt gefühlt hat. Vielleicht dadurch, daß sein ehemaliger Gehilfe noch Lohn von ihm haben wollte?

Das Borussia-Sergent.

In dem Appellprozeß gegen den Direktor des Borussia-Sergents Max Freix, der am Freitag vor der 3. Strafkammer des Landgerichts I unter Ausschluss der Öffentlichkeit begonnen hatte und zwei Tage dauern sollte, ist noch am Freitag gegen 11 Uhr abends das auf Freisprechung lautende Urteil gefällt worden. Wie der Vorsitzende Landgerichtsrat Pauli in der Urteilsbegründung ausführte, hat das Gericht es nicht für nachgewiesen erachtet, daß der Angeklagte Kenntnis von den Verhältnissen nach der Vorstellung gehabt hat. Er habe vielmehr, wie festgesetzt sei, in einzelnen Fällen gegen Unstimmigkeiten seitens seiner Mitlieder energisch angeknüpft, so weit dies in seiner Möglichkeit gelegen habe. Außerdem habe er auch keine Rechtsprechung gegen Dinge, die sich nach der Vorstellung in ganz anderen Umständen abspielten, einzuführen, da er zu seinen Mitgliedern nicht in einem derartigen Verhältnis stand, wie z. B. ein Vater, Vormund, Ehemann, oder ein Gastwirt zu seinen Kellnerinnen. Das Gericht hat es außerdem als nicht festgesetzt erachtet, daß der Angeklagte aus dem Treiben der von ihm engagierten Mädchen irgendwelche persönlichen Vorteile gezogen hat.

„Hoffnung“ Berliner Schneiderei-Genossenschaft E. G. m. b. H. Zwischen Rosenthaler Tor u. Invalidenstr. Brunnenstr. 185. Geogr. i. Februar 1906 v. organisiert. Schneidergewerkschaften Berlins. Empfiehlt sich allen Arbeitern, Parteigenossen und Mitbürgern zur Anfertigung eleganter Herren- u. Knabengarderobe. Großes Lager fertiger Herren-, Knaben- u. Kinder-Anzüge. Große Auswahl in Winter-Paletots, Joppen, Radfahranzügen u. Fant.-Westen in allen Größen und Preislagen sowie Arbeiter-Berufskleidung. Die Herstellung unserer Fabrikate erfolgt in eigenen Betriebswerkstätten unter den von unserer Organisation festgelegten Bedingungen. Lieferanten der Konsum-Genossenschaft Berlins u. Umgegend, des Berliner Konsum-Vereins sowie des Charlottenburger Konsum-Vereins. Heute Sonntag bis 8 Uhr geöffnet.

Kein Laden! Nur Engros! Weihnachts-Zigarren zu Engros-Preisen! Unsere nachstehend aufgeführten Spezialmarken erfreuen sich andauernder Beliebtheit und eignen sich ganz besonders für den Einkauf preiswerter roter Weihnachts-Zigarren. No. 28 Original-Größe 100 Stück Mk. 3.80, Mille Mk. 34.— Marke Casilda Original-Größe 100 Stück Mk. 5.—, Mille Mk. 45.— Kleine Mexiko-Zigarre M. 3.— Sifida M. 4.20 El Campo, Mexiko-Hav. M. 6.— Regina, eleg. Fasson 3.50 Embajador, H. Aromas 4.80 Hansa, Havanna-Einlage 6.80 No. 28 3.80 Britannica, Kasino-Zig. 5.— Maravilla, edles Aroma 8.— Aromatica 4.50 Vorstentländer, pikant 5.— Bismarck, Import-Ersatz 10.— Rauscher & Fabisch, Zigarren-Engros-Haus, Berlin NW. 48, Karlstr. 24, 1. Et. Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

Wer in teuren Zeiten sparen will, mache seine Weihnachts-Einkäufe bei Marcus & Kammerfahr Wald-Sollingen 328 Stahl-Fabr. u. Versand-Ges. Vorzügliche u. billige Bedienung. Weihnachts-Katalog, entb. laun. Geschenke gratis. — Prachtvolle Christbaumglocken, verziert 1.25 B., verguldet 1.50 B., mit Heller-Blumen 25 Bf. mehr. — Großartiges Sortiment — Glaschmuck nur 5 Bf. Wer Wert legt auf eine reelle Weihnachts-Zigarre, der kauft sie nur bei 18975 Heinrich Aswendt, Berlin W., 37, Steinmetzstr. 37, an der Großgörschenstraße.

Räumungs-Ausverkauf! Kostume, Tuchpaletots, Fräuleinpalet., Abendmante, Engl. Paletots, Jacketts, Krebelschwanz-Paletots, Kindermante, Wackl.-Paletots. Max Mosezytz, Landsberger Str. 59, eine Treppe am Alexanderpl.

Wenn ein Mann abends ausgeht, so tut er dies, um Zerstreuung zu suchen. Das beste Mittel, ihn ans Haus zu fesseln, ist, ihm zu Haus Unterhaltung zu bieten. Man mache das Heim ebenso angenehm, wie die Stadt, den Klub, das Café, das Theater, den Konzertsaal. Nichts bietet soviel Unterhaltung für jedermann, zu jeder Zeit und in jeder Beziehung, wie der Edison-Phonograph. Sie wünschen Abwechslung? Wenn Sie ein Bläserchester haben, das Sie freihalten müssen, und mehrere Konzertsänger, die Sie bezahlen müssen, und 2 oder 3 Komiker, um Witze zu reissen, und einen wunderbaren Sopran, um Arien zu singen, so können Sie niemals dieselbe Fülle verschiedener Unterhaltung bieten, wie der Edison-Phonograph gewährt durch einfaches Auswechseln von Walzen. Sie können das ganze Programm in einem Phonographenladen hören, der sich dicht neben Ihrer Wohnung in Ihrer Stadt befindet. Edison-Goldgusswalzen M. 1.— pro Stück. Edison-Phonographen von M. 45.— an. Händler gesucht überall, wo wir noch nicht vertreten. Kataloge versenden wir kostenlos. Edison-Gesellschaft m. b. H. Berlin N. 39, Südufer 164.

Optiker Max Michaelis Brunnenstraße 173 direkt Jandorf gegenüber! Als Weihnachts-Geschenke empfehle: Theatergläser, Barometer, Goldbrillen und Pinocenes. — Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Laterna magica, Kinetographen, elektrische Lehrmittel usw. Alles in garantiert bester Qualität! Spezialität: Orthozentrische Kneifer in allen Ausführungen. Eigene Reparatur-Werkstatt. Glas, Porzellan, Steingut! Kopernikustr. 18 K. Ihmer, Kopernikustr. 18. Bitte die geehrte Nachbarschaft, Genossen und Kollegen, sich meiner bei Bedarf gütlich zu erinnern. 1907

Nur kurze Zeit liefere ich vollständig umsonst eine Sprechmaschine neuester Konstruktion bis zur elegantesten Ausführung, wenn Sie sich verpflichten, eine kleine Anzahl 25%, Zentimeter großer doppelseitiger Platten prima Fabrikat à M. 3.— per Stück von mir zu beziehen. Abnahme 14tägig eine Platte. Auch liefere Sprechmaschinen, selbstspielende Musikwerke und Zithern auf Teilzahlung. Wochenrate nur 1 Mark. Gegen Kasse billigste Preise. J. Kurzberg, Rosenthalerstraße 40/41, I. (Hackescher Markt) und An der Jannowitzbrücke 1, I. Nur 1 Treppe, kein Laden.

„Glas-Christbaumschmuck“. Die neuesten, großartigsten Muster, geschmackvollste Sortimente modernster Sachen versende gut verpackt franko: Sortiment I. mit zirka 300 St. M. 5.— (Nachnahme M. 5.30.) Sortiment II. mit zirka 180 St. M. 3.— (Nachnahme M. 3.30.) Auf Wunsch auch nur große elegante Sachen bei vermindert Stückzahl zu gleichen Preisen. Für Händler u. Vereine „extra Sortimente“ zu M. 10.—, 15.—, 20.—, 25.— und höher. 67/20 Jeder Besteller erhält als Geschenk zwei kunstvoll geblasene Glasblumenvasen oder ein prachtvolles Körbchen mit Glasfrüchten beigelegt. Karl Möller, Erfurt 105, Glas-Christbaumschmuck-Versand.

Kracht's Handelschulen Berlin, Rosenthalerstr. 41. — Charlottenburg, Wilhelmplatz 2. Gründlichste Ausbildung in Schenckschreib., Nähstichb., Buchfähr., Stoffjahrbücher, Briefschreibkurse. Populäre Buchführungskurse für Handwerker u. Gewerbetreibende. Prospekt gratis durch Dir. Kracht.

Niederlage der Tabakarbeiter-Genossenschaft Hamburg totale der Nordhäuser Kautabakarbeiter-Genossenschaft Gustav Giebel 11092 Engel-Ufer 13, neben dem Gewerkschaftshaus.

Die Mischung der Josetti Vera Cigaretten vereint alle Eigenschaften feinsten Türkischer Tabake in vollkommener Weise. Aromatisch, rein im Geschmack, gehaltvoll und doch milde,

JOSETTI VERA

CIGARETTEN

bieten zu mässigem Preis die Qualitäten, welche für Cigaretten zu doppelten Preisen als deren hervorragende Eigenschaften in Anspruch genommen werden.

Josetti

10 ST. FÜR 30 PFENNIG.



Ganz Berlin wundert sich

über die billigen Preise, die auf ein Drittel des Wertes ermäßigt sind, von

Scheidemann & Cassel,

nur Kommandantenstrasse 70-71, parterre und 1. Etage.

Abt. I. Jackette, Lifboys, Doleros
und engl. Fassons aus feinstem Samt, Astorhan, Seidenplüsch u. Echimo, früher 45.00 28.00 30.00 14.50
jetzt 35.00 28.00 19.50 9.75

Abt. II. Seidenplüsch- und Astrachan-Mäntel in den eleganten Ausführungen, für die stärkste Figur pass., früher 100.00 72.00 55.00 30.00
jetzt 65.00 52.00 35.00 21.00

Abt. III. Theater u. Kimono-Mäntel aus prima Tusch, Echimo- und Plüschstoffen, mit u. ohne Seidenfutter, früher 65.00 48.00 30.00 20.00
jetzt 45.00 38.00 24.00 16.50

Abt. IV. Engl. Paletots in d. schönst. Fassons u. Fassons, früher 45.00 32.00 24.00 15.00
jetzt 30.00 21.00 16.50 9.50

Abt. V. Kostüme u. garnierte Kleider in allen neuen Fassons u. Stoffen, früher 55.00 42.00 30.00 24.00
jetzt 42.00 35.00 27.00 16.50

Abt. VI. Kostüm-Röcke, taubel und lang, in den neuesten Stoffen mit Samtfutter, früher 30.00 22.00 15.00 7.50
jetzt 22.00 17.50 12.50 7.50

Original-Modelle geben wir unter dem Kostenpreis ab.
Biesen aus Samt, Seide, Tüll, Spachtel u. Woll, in den schönsten Ausführungen. (4.50-40.00.)



Sonntags geöffnet.

!! Haben Sie schon gehört !!

von unserem

Billigen Weihnachtsverkauf

praktisch spielender Apparat.

Statt 17,50 M. nur **13,50 M.**

• 23,00 • • **24,00 •**

Großes Lager in allen Preislagen.

Phonographen, Grammophone,

Platten, Walzen.

Streng reelles Spezial-Geschäft.

Teilzahlung gestattet.

Abonnenten dieses Blattes

3 Proz. Rabatt.



Fidello-Musikwerke.

Neanderstr. 5.

Neue Königstr. 43.

Vorführung ohne Kaufzwang! Besichtigung erbeten!

Modewarenhaus Jacques Cohn

Müller-Straße 182-183

Sehr günstige
Gelegenheit für

Weihnachts-Einkäufe

in Damen-Wäsche • Schürzen • Kaffeedecken • Gedecke
Tischtücher • Handtücher • Trikotagen • Strümpfe • Herren-
Artikel • Handschuhe • Damen- und Kinder-Konfektion

Heute Sonntag geöffnet bis 8 Uhr abends.

Central-Leihhaus Berlin, nur Jägerstraße 71, Ecke Kanonierstraße.

Jetzt nur allein im neugebauten Verkaufshause.

Gelegenheitskäufe in Teppichen.

Großer Räumungs-Ausverkauf wegen Ueberfüllung des Lagers.

Schuhwaren.

Durch Ankauf von Gelegenheitsposten, welche billig erworben sind, sind wir in der Lage, Winter-Paletots, Monats-Anzüge, Kammgarn-Anzüge zu äußerst billigen Preisen abzugeben.

Moderne Herren-Winter-Paletots

jetzt für M. 9, 10, 12, 15, 20, 25 Prima.

Elegante Herren-Jackett-, Rock-Anzüge, Monats-Anzüge

jetzt für M. 9, 10, 12, 15, 20-25 Prima.

Heute Sonntag geöffnet bis 8 Uhr abends.

Brunnen-
Str. 17-18

H. Greifenhagen Nachf.

Veteranen-
Strasse 1-2

Von morgen, Montag, den 16. ab, verabfolgen wir wie im vorigen Jahre zum Weihnachtsfeste bei Einkäufen von 5 Mark an
Reizende Geschenk-Artikel gratis.

Dieselben sind in unserem Geschäftslokal ausgestellt und können ohne Kaufzwang besichtigt werden. Die Ausgabe von Rabattmarken bleibt trotz dieser besonderen Vergünstigung bestehen.

Nur heute, Sonntag, doppelte Rabattmarken und Photographie-Bons gratis bei einem Einkauf von 5 Mk. an.

Besonders preiswertes
Weihnachts-Angebot in

echt Porzellan u. Steingut

so lange
Vorrat

ca. 500 bunte Porzellan-Kaffee-Service

für 1 Person	98 Pt.	für 2 Kinder mit bunten Bildern	1 ⁵⁰
für 2 Personen	bunt 1 ⁹⁵ bis 7 ⁵⁰	Gold 2 ⁵⁰ Perlmutter	3 ⁵⁰ u. 4 ⁵⁰
für 6 Personen	Blumenmuster		1 ⁹⁵ bis 9 ⁷⁵
für 6 Personen	Perlmutter		5 ⁸⁵ 8 ⁵⁰ 12 ⁷⁵
für 12 Personen	Blumenmuster	mit Teekanne	6 ⁷⁵ 12 ⁷⁵
für 12 Personen	Perlmutter		18 ⁷⁵

Steingut

1 grosser Posten Waschservice	1 ⁹⁵ bis 17 ⁷⁵
Vorratsstollen Mahlenmuster	38 Pt.
Vorratsstollen viereckig Zwiebelmuster	48 Pt.
Vorratsstollen bunt (besonders Gelegenheits)	20 Pt.
Tafel-Service 23teilig	6 ⁹⁵
Gerippte Teller tief und flach	8 Pt.
Zwiebelmuster-Teller dito	12 Pt.

weiss

Echt Porzellan

bunt

Tassen	10 u. 20 Pt.	Tassen	18 28 38 58 Pt.
Kaffekannen ca. 4 Tassen Inhalt	48 Pt.	Kaffetöpfe	10 Pt.
Ovale Bratenplatten ca. 30 cm	98 Pt.	Satz = 6 Stück Milchtöpfe	98 Pt.
Satz = 3 Stück Nöpfe viereckig	98 Pt.	Kuchenteller	38 68 98 Pt. 1 ⁵⁰
Butterdosen mit Teller	38 Pt.	Dessertteller 6 Stück	98 Pt.
		Weihnachts-Tassen	38 Pt.

Neu aufgenommen:

Vergissmeinnicht-Dekoration

Teller tief oder flach	33 Pt.	Kaffee-Service für 4 Personen	4 ⁷⁵
Dessertteller	28 Pt.	Kaffee-Service für 12 Personen	6 ⁷⁵
Compotteller	20 Pt.	Schalentassen	38 Pt.
Terrinen oval	3 ⁷⁵	Kuchenteller	68 Pt.
Kartoffelschüsseln oval mit Deckel	2 ⁸⁵	Butterdosen mit Teller	68 Pt.
Saucières	1 ⁹⁵	Satz Nöpfe = 3 Stück	98 Pt.
Brattenplatten oval	1 ⁵⁰ 2 ²⁵		

Ein seidenes Kleid auf dem Weihnachts-Tisch

bildet stets das vornehmste Geschenk für jede Dame. Mein arrangierter **Weihnachts-Ausverkauf** erregt sich bei Privaten großen Zuspruchs wegen der gebotenen Vorteile. Reinseidene, schwarze Damaste, Merveilleux etc., früher bis ca. 6.00, jetzt 1.50, 2.25 bis 4.50. Reine Seiden für Gesellschafts- und Straßenkleider, früher bis ca. 4.00, jetzt 1.50, 2.00 bis 2.50. Reine Seiden für Braut-Roben, früher bis ca. 6.00, jetzt 1.50, 1.75 bis 4.50. Blusen- und Jupon-Seiden, Streifen, Karos etc., jetzt 1.25, 1.50, 1.75 etc. Futter-Seiden für Jackette und Abendmäntel, jetzt 75, 1.00, 1.25 etc. Kleider-Samte in allen modernen Farben v. 1.00. Einzelne reinseidene schwarze Damast-Roben 15.00, 20.00, 25.00, 30.00 pro Robe. Mehrere tausend Meter Reste, ausreichend für Blusen, Jupons etc., eingeteilt in Serien à 1.00, 1.25, 1.50 pro Meter, welche teilweise das Doppelte und Dreifache gekostet haben. Muster franko! Adresse genau beachten!

Heute Sonntag geöffnet.

Selden-Engros-Haus Hermann Herzog, Berlin, nur Leipziger Straße 79
1 Treppe, am Dönhofsplatz.

Telegramm-Adresse: Selden-Herzog.



Bernhard Keilich

Puppen-Fabrik.

Größtes Spielwarengeschäft der Welt.

19 Schaufenster

Gr. Hamburgerstr. 21/23, Oranienburgerstr. 11 Eckhaus, beim Monbijoupl., Hackesch. Markt, Bf. Börse
bietet tatsächlich eine Auswahl best gearbeiteter Spielwaren, wie sie größer in der ganzen Welt nicht anzutreffen; dabei zu denkbar billigsten Preisen.



„Berolina“ Aufnahme- u. Wiedergabe-Phonograph.
Erstklassige Präzisionsarbeit, äusserst elegant und stabil gebaut mit Kurbelaufzug, auch während des Spielens.
Einmaliges Angebot: Katalog-Preis M. 40,
Jetzt M. 25.

Konkurrenzloses
billiges Preis
Apparate v. M. 3 an
bis M. 2000.

Phonographen-Katz

Alexander-Platz, gegenüber Bahnhof, Andreasstrasse, Ecke der Lindenstr.

Grösstes Spezial-Haus

in echten

Edison- u. Grammophon-Fabrikaten

auf Wunsch auch Teilzahlung.

Ständiges Lager von 25,000 Walzen und 10,000 Platten,
jede gewünschte Nummer am Lager.

Platten-Sprechmaschine Nr. 53, enorm billig,
mit elegantem Tonarm und guter Konzert-Schalldose . . . M. 16.50.

Selten günstige Kaufgelegenheit. **Total-Auflösung** des Geschäftes Alexanderstr. Nr. 1
wegen Vergrößerung d. Loeser & Wolf'schen Geschäftslokals.

Die Spielwaren-Ausstellung befindet sich
Dirksen-Strasse 20,
im bisherigen Lager von Loeser & Wolf.
Verkauf zu bedeutend ermässigten Preisen.

Man versäume nicht die
Ausstellung
im Hause
Loeser & Wolf,
Dirksen-Str. 20,
zu besichtigen.



„Modell 3“ genau wie Abbildung, enorm billig . . . M. 5.85
(mit neuest. Blumentrichter od. extra gr. Aluminiumtrichter).
Nur solange Vorrat!
Echte Kolumbia-Goldguss-Walze, jetzt . . . 75 Pf.
3 Stück Goldguss-Walzen nach Wahl . . . 95 Pf.

Konzert-Lyra-Phonograph
mit 6 echten Goldguss-Walzen nach Wahl
komplett 5.85.
Beste Garantie!
Diese Phonographen spielen tadellos, werden bereitwilligst umgetauscht oder Betrag zurückgezahlt.

Sonntag bis 8 Uhr geöffnet.

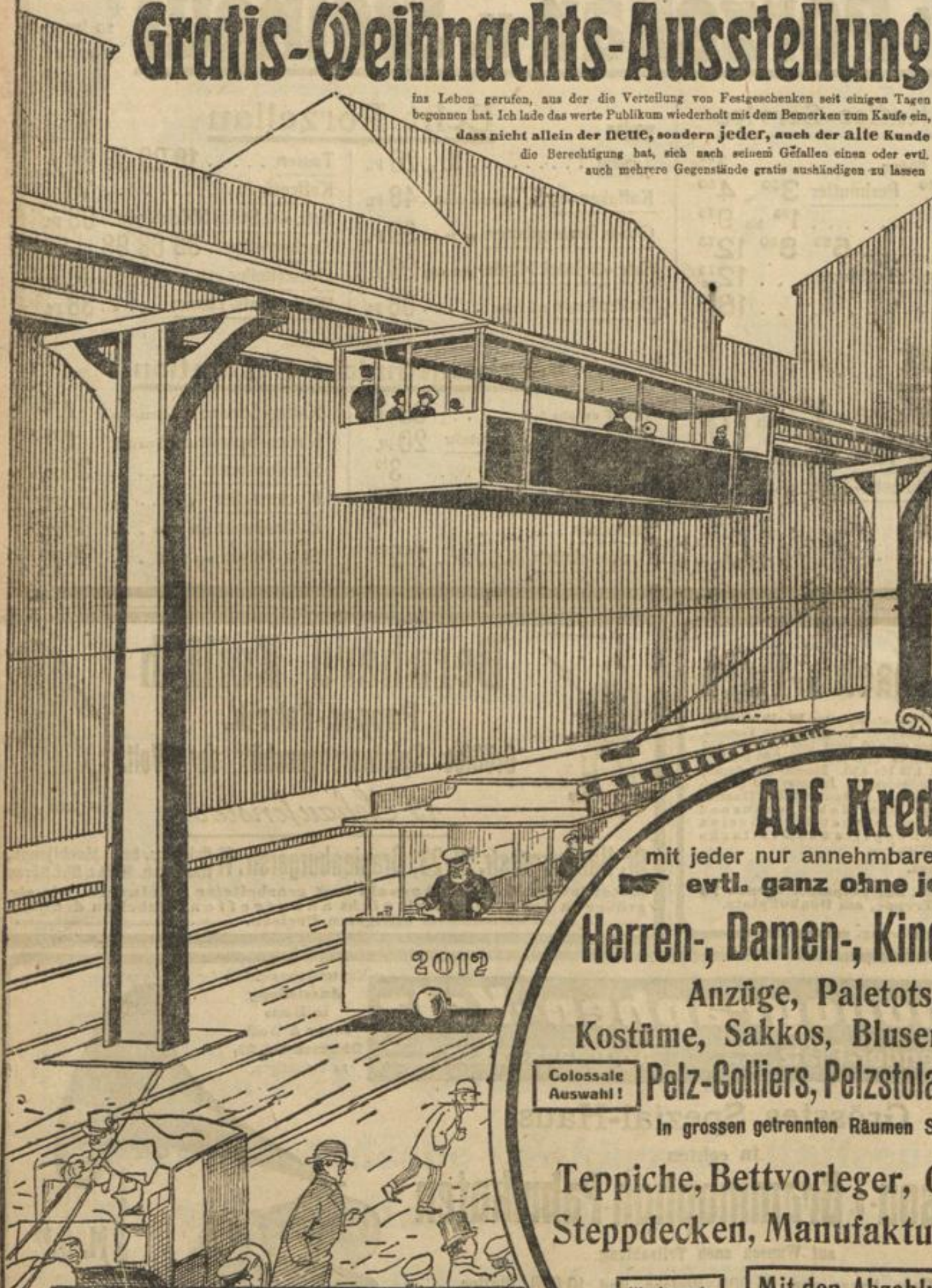
Das Ziel aller Berliner

Ist heute das neueste Verkehrsmittel Berlins, die eben zur Besichtigung freigegebene
neu angelegte Schwebebahn
 direkt am Rosenthaler Tor

Bei dieser Aufsehen erregenden Gelegenheit will ich nicht versäumen, die Aufmerksamkeit auch auf mein direkt neben der Schwebebahn befindliches **Möbel- u. Waren-Kredithaus, Brunnenstr. 1, Eingang Weinbergweg** hinzuweisen, welches seit Jahren mit Recht als erstklassig und weitaus allergrösstes der Reichmetropole allzeit bezeichnet wird. In dankbarer Anerkennung dieser unumstößlichen Tatsache habe ich auch in diesem Jahre wieder

eine grosse Gratis-Weihnachts-Ausstellung

ins Leben gerufen, aus der die Verteilung von Festgeschenken seit einigen Tagen begonnen hat. Ich lade das werte Publikum wiederholt mit dem Bemerken zum Kaufe ein, dass nicht allein der **Neue, sondern jeder, auch der alte Kunde** die Berechtigung hat, sich nach seinem Gefallen einen oder evtl. auch mehrere Gegenstände gratis aushändigen zu lassen



B. Feder

Grösste
 Waren-
 Kredithaus

Weihnachts-
 Ausstellung
 mit
 Gratis-
 Verteilung

Gratis
 Spielsachen
 Lederwaren
 Porzellansachen
 Glassachenbilder
 Puppen Nippes
 Schirme usw.

B. Feder

Auf Kredit

mit jeder nur annehmbaren Anzahlung
 evtl. ganz ohne jede Anzahlung

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe

Anzüge, Paletots, Raglans
 Kostüme, Sakkos, Blusen, Röcke, Kleider

Colossale Auswahl! Pelz-Golliers, Pelzstolas, Pelzmuffen Colossale Auswahl!

In grossen getrennten Räumen Spezial-Abteilung für

Teppiche, Bettvorleger, Gardinen, Stores,
 Steppdecken, Manufakturwaren, Wäsche.

Wochenrate
1 Mark.

Mit den Abzahlungen
 braucht erst
 nach dem Neujahrsfest
 begonnen zu werden.

Wochenrate
1 Mark.

Heute bis 8 Uhr Abends geöffnet.

B. Feder

Brunnen-Strasse 1 | Frankfurter Allee 89

Eingang Weinbergweg
 direkt am Rosenthaler Tor.

Ecke Möglinerstrasse
 via 4. via Mündung der Königsbergerstrasse.

Partei-Angelegenheiten.

Zur Lokalliste. Auf Ersuchen der Parteigenossen Char-
lottenburgs teilen wir mit, daß die Restaurations-
räume des dortigen „Schiller-Theaters“ gesperrt
sind. Wir bitten daher die Theaterbesucher, vorkiehendes be-
achten zu wollen.

6. Wahlkreis. Dienstag, den 17. Dezember, außerordent-
liche Generalversammlung bei Wollschmieder, Bah-
straße 16, in welcher über Anstellung von beforderten Beamten ent-
schieden werden soll. Außerdem Referat und Korreferat der Ge-
wissen Schippel und Ledebour über „Kolonialpolitik“.
Die ordentliche Generalversammlung findet in
der zweiten Hälfte des Januar statt. Der Vorstand.

Am Freitag findet bei Wollschmieder, Bahstr. 16, eine Volks-
versammlung statt, in welcher Genosse Stern über „Jesus, heutiges
Christentum und Entfischung des kirchlichen Dogmas“ sprechen wird.
Der Einberufer.

Schäfer Wahlkreis. In der am Sonntag, den 15. Dezember,
vormittags 10 Uhr, stattfindenden Vorstellung in der Urania sind
noch Billets bei Schilles, Bielestr. 24 und bei Bahrow, Ravens-
straße 6 zu haben. Der Vorstand.

Charlottenburg. Am Dienstag, den 17. Dezember, findet im
Volkshaus, Kottbusstr. 3, die Generalversammlung
des Wahlvereins statt. Auf der Tagesordnung derselben steht
außer den geschäftlichen Mitteilungen der Bericht und die Dis-
kussion über den 2. preussischen Parteitag. Wir erwarten mit Be-
stimmtheit, daß die Genossen sich zahlreich und pünktlich zu dieser
Versammlung einfinden. Der Vorstand.

Lichtenberg. Heute Sonntag früh werden die Genossen ersucht
sich zur Parteilichkeit ihren Bezirksführern in den Bezirkslokale zur
Verfügung zu stellen.

Um 10 1/2 Uhr findet daselbst Morgenprache statt, auch werden
zugleich die Beiträge für den Wahlverein beglichen.

Um 12 Uhr mittags: Versammlung im Schwarzen Adler.
Genosse Paul Singer wird über: „Bürgerrechte und Bürger-
pflichten“ sprechen.

Morgen Montag ist Wahltag!

Das Zentral-Wahlbureau Pflanzstr. 74 bei Hügel, ist von 9 Uhr
ab bis zur Beendigung der Wahl geöffnet.

Da am Wahltag jede Hilfe gebraucht wird, so wird erwartet,
daß sich die Genossen möglichst zahlreich zur Verfügung stellen.

Schöneberg. Die Versammlung des sozialdemokratischen Wahl-
vereins findet diesmal am Dienstag, den 17. Dezember, abends
8 Uhr, in S. Ochs Festsaal, Weiningerstr. 8, statt. Auf der Tages-
ordnung steht: 1. Vortrag: „Wirtschaftliche Krisen.“
Referent: Redakteur Genosse W. Düwelle. 2. Vereins-
angelegenheiten. 3. Verschiedenes. Genossen, des wichtigsten Refe-
rates wegen ist das Erscheinen aller erforderlich.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die Ausstellung für
Jugendliteratur auch an diesem Tage geöffnet ist. Der Vorstand.

Tempelhof. Die Mitglieder des sozialdemokratischen Wahl-
vereins werden auf die am Dienstag, den 17. Dezember, abends
8 1/2 Uhr, im Lokal R. Müller, Berlinerstr. 41/42, stattfindende
Versammlung aufmerksam gemacht. Tagesordnung: „Das neue
Evangelium.“ Referent Genosse J. Vorhards. 2. Dis-
kussion. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. Des interesselosen wie
lehrreichen Vortrages wegen sind die Parteigenossen verpflichtet,
für zahlreichsten Besuch zu agitieren. Gaste, auch Frauen will-
kommen. Der Vorstand.

Treptow-Baumjohannweg. Dienstag, den 17. d. M., findet die
Mitgliederversammlung des Wahlvereins in Speers Festsaal, Baum-
schulstraße statt. Tagesordnung: 1. Vortrag: „Friede auf Erden.“
2. Diskussion. 3. Vereinsangelegenheiten. Zahlreiches Erscheinen
erwartet. Der Vorstand.

Außerdem machen wir die Parteigenossen auf unsere Bibliothek
aufmerksam. Dieselbe befindet sich Baumjohannweg im Lokal von
Christ, Ernst- und Marienstraße. Gde. Väterausgabe jeden Son-
abend von 7-10, in Treptow bei Genossen Brannan, Hieshof-
straße 412, im Laden. Ausgabe wochentags von 7-9 Uhr abends.
Auch können dortselbst die Weihnachtspyramiden für die „Vorwärts“
Abonnenten entnommen werden.

Brig-Andow. Am Dienstag, den 17. Dezember, abends
1/2 9 Uhr, findet bei Weniger, Brig, Kungustr. 3, die Wahlvereins-
versammlung statt. Tagesordnung: 1. Berichterstattung vom
preussischen Parteitag. Referent Genosse Boller mann. 2. Dis-
kussion. 3. Verschiedenes. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung
ist das Erscheinen aller Mitglieder geboten. Der Vorstand.

Teltow. Am Dienstag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr, findet
im Lokale des Genossen W. Genow die regelmäßige Mitglieder-
versammlung des Wahlvereins statt. Die Wichtigkeit der Tages-
ordnung erfordert das Erscheinen aller Genossen. Auch Gaste haben
 Zutritt. Der Vorstand.

Nieder-Schönhausen-Kordend. Den Parteigenossen zur Nach-
richt, daß am Dienstag, den 17. Dezember, pünktlich 1/2 9 Uhr, in
Neu-Karlshof, Ecke Reuth- und Charlottenstraße, unsere
Vereinsversammlung stattfindet. Tagesordnung: „Der wirtschaft-
liche und politische Kampf der Arbeiterklasse.“ Referent: Genosse
Wesper. 2. Diskussion. 3. Vereins- und Parteiangelegenheiten.
Die nach ausstehenden Billets und Billets sind in der Versamm-
lung abzurechnen. Um vollständiges Erscheinen der Mitglieder er-
sucht. Der Vorstand.

Berliner Nachrichten.

Die Wahlen der Richter zum Kaufmannsgericht
sind ausgeschrieben; sie finden am Sonntag, den 9. Februar
1908 statt.

Wahlberechtigt ist jeder Handlungsgehilfe, der an diesem
Tage das 25. Lebensjahr vollendet hat und in Berlin beschäf-
tigt ist. Eine Wählerliste wird nicht aufgestellt. Dagegen
gibt der Magistrat Wahllegitimationen heraus, auf denen
vom Chef oder von der Polizeibehörde zu bescheinigen ist,
daß der Gehilfe in Berlin tätig ist.

Die amtlichen Formulare zu diesen Legitimationen sind
kostenlos zu haben im Wahlbureau des Magistrats, Post-
straße 10, außerdem im Bureau des Zentralverbandes der
Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen Deutschlands, Bezirk
Berlin, Neue Königstr. 36, im Bureau der Berliner Gewerks-
chaftskommission, Engelauer 15, 1, in der Expedition des
„Vorwärts“, Lindenstr. 69, bei Jakob Wiebe, Zigarrengeschäft,
Bendstraße 2, bei Adolf Adler, Zigarrengeschäft, Voltastr. 37,
S. Kolacke, Zeitungspedition, Adlerstr. 26, Karl Marx, Zeit-
ungspedition, Lindenerstr. 123, Karl Anders, Zeitungspedi-
tion, Salzweberstr. 8.

„Fahren Sie nur so fort!“
Die Frage der Speisung bedürftiger Schul-
kinder kommt jetzt allmählich in Fluß. Die Stadtver-
ordnetenversammlung hat in ihren zwei letzten
Sitzungen sich äußern müssen zu den Anträgen der sozial-
demokratischen Fraktion, die diese Angelegenheit betreffen.
Und die Magistratsvertreter durften stolz erklären, daß auch
der Magistrat sich schon mit ihr beschäftigt.

Daß das Magistratskollegium noch vor Einbringung der
sozialdemokratischen Anträge sich in Bewegung gesetzt habe,
das wurde im Rathaus mit starker Betonung hervorgehoben.
Stadtverordneter Cassel, der Hauptwortführer des Berliner
Stadtfreimiums, wies den Magistrat, der nicht erst die
Anregung der Sozialdemokraten abge-
wartet und ihrer gar nicht bedurft habe. In der
Freiheitspresse wird dieser Gedanke weitergesponnen, das ver-
steht sich von selber. Die „Pössische Zeitung“ erzählt:
„Wenn in bürgerlichen Kreisen eingehend erörtert wird, wie
eine soziale Aufgabe zu lösen sei, flugs kommt die Sozial-
demokratie, stellt einen Antrag, schlägt einen fürchterlichen
Kern, und nach zwei oder drei Jahren soll es eine aus-
gemachte Tatsache sein, daß nur „Genossen“ den Fortschritt be-
wirkt, ihn der „herzlosen“, „ausbeutenden“ Bourgeoisie in
schwerem Kampfe abgerungen haben.“

Was das Freiheitsblatt da schwätzt, das kann nur ein
Mann geschrieben haben, der entweder keine Ahnung von den
Dingen hat oder frisch darauf los schwindeln zu dürfen glaubt.
Die Frage der Speisung bedürftiger Schulkinder wird jetzt
nicht zum ersten Male im Rathaus erörtert.
Nicht zum ersten Male haben die Stadtverordneten Stellung
dazu zu nehmen, ob der Kinderwohlthätigenverein ausreichend
unterstützt werden soll, nicht zum ersten Male wird darum
gestritten, ob die Stadt die Pflicht hat, selber die Speisung der
Kinder zu übernehmen. Immer war es die sozial-
demokratische Fraktion, die zur Erfüllung
dieser Forderungen mahnte, und immer der
Freiwillige, der sich dagegen wehrte. Es sind jetzt
gerade zehn Jahre her, daß die freisinnige Stadtverordneten-
mehrheit glatt sogar einen Antrag der sozialdemokratischen
Fraktion ablehnte, der nur forderte, zunächst mal wenigstens
Erhebungen darüber anzustellen, wie viele Gemeindschul-
kinder ohne Frühstück zur Schule kommen. Selbst hier vor
schredte der Freisinn zurück! Nun, inzwischen ist man ja in
Berlin denn doch um einiges fortgeschritten. Inzwischen hat
auch der Stadtfreimium sich besonnen, daß ungeachtet der
wachsenden Gefahr eines allgemeinen Not-
standes endlich etwas getan werden muß, um — der So-
zialdemokratie ein „Agitationsmittel“ zu entziehen. Und
soll's gleichgültig sein, aus welchem Grunde die Gemeinde-
behörden endlich etwas mehr als bisher ihre Pflicht tun
wollen; wann sie nur sich überhaupt entschließen, ihre Pflicht
zu tun!

Der Brauch, solche späten Entschlüsse dann als frei-
willige Großtat des Berliner Stadtfreimiums auszuzeichnen, ist
langt nicht mehr neu. Genosse Singer hat einmal in der
Stadtverordnetenversammlung dieses kindliche Vergnügen in
gelungener Weise verspottet. Es war bei irgendeiner Gelegen-
heit, wo die Freisinnigen wieder mal ihrem Ablehnungserre-
feinen Zwang antun zu sollen glaubten. Unser Redner
tröstete sich mit der Überfahrt, daß dieselbe Mehrheit in nicht
zu ferner Zeit — wie schon so oft — als ihr „eigenes“
Berk das durchführen werde, was sie als An-
regung der Sozialdemokraten abgelehnt habe.
Und er schloß mit der launig aufmunternden Mahnung:
„Fahren Sie nur so fort!“

„Fahren Sie nur so fort!“ Wir wollen wünschen,
daß die Freisinnigen des Berliner Rathauses jetzt auch in
Sachen der Speisung bedürftiger Schulkinder sich jener Mah-
nung erinnern und sie beherzigen.

„Wohltätigkeitsfeste“.

Die Saison der „Wohltätigkeitsfeste“ hat wieder be-
gonnen, in der die Creme der Gesellschaft zugunsten der Be-
dürftigen die Nächte hindurch firtet, tanzt, spielt und Sekt
trinkt. Ein eventueller Geldüberschuß wird dann zu einem
wohltätigen Zwecke verwendet — daher der Name „Wohlt-
tätigkeitsfest“. Wie solche Feste arrangiert werden und wie
es auf ihnen hergeht, möge die folgende Stelle aus dem Be-
richt eines im krollischen Etablissement stattgefundenen Wohl-
tätigkeitsfestes zeigen, auf dem u. a. Minister, Präsidenten,
Diplomaten usw. mit ihren Damen vertreten waren. Es
heißt da:

Die künstlerischen Darbietungen waren auserwählte, die
Dekorationen der Festräume wahrhaft glänzende. In den reich-
geschmückten Sekt-, Wein-, Kaffee- usw. Sälen warteten Damen
der Gesellschaft ihres schmerzligen Amtes und trugen so ebenfalls
zum Gelingen des schönen Festes bei. Auserlesene Genüsse bot
das mit Geschmack zusammengestellte Programm“ usw.

Alle Achtung vor so viel Aufopferung der eleganten
Damen und Herren im Dienste der Wohltätigkeit! Und da
gibt es noch undankbare Menschen genug, die nicht einsehen
wollen, wieviel warmes Mitgefühl unsere Edelsten und Besten
für die Entsetzten und Darbenden dieser Welt besitzen!

Eine Erinnerung an Richard Voedk.

Genosse Dr. Jabel schreibt uns: „Es war vor 10 Jahren.
Ein Berliner Pastor hatte sich veranlaßt gesehen, in der
Deffentlichkeit auf die fürchterliche „Unfittlichkeit“ in der
Hauptstadt hinzuweisen; statistische Ermittlungen hätten er-
geben, daß der größte Teil der heiratenden Mädchen nicht
mehr als Jungfrauen in die Ehe trete. Die Wirkung dieser
pastoralen Entrüstung auf unsere städtischen Behörden war
eine verblüffende, die Fortsetzung der betreffenden Feststel-
lungen und Publikationen wurde inhibiert. Auf eine dies-
bezügliche Anfrage bei dem Leiter des Berliner statistischen
Amtes schrieb mir Voedk: „Was Ihre Frage betrifft, so soll
— dem statistischen Amt ist nichts davon mitgeteilt
worden — den Ständesbeamten vom Magistrat ver-
boten worden sein, bei Meldung ehelich geborener Kinder
die Zeit der Eheschließung zu notieren, und das Anfang De-
zember an die Deputation für Statistik ergangene Verbot, von
welchem Sie ja damals noch als Mitglied derselben Kenntnis
nahmen, nach welchem die Erhebnisse der betreffenden
Auszahlung im Jahrbuch nicht publiziert werden sollten, ist
seitdem nicht allein nicht zurückgenommen, sondern es ist so-
gar eine Verfügung auf die Deputation ergangen, welche alles
bisher dagewesene übersteigt und bei mir die Ueberzeugung
gefestigt hat, daß gewisse subalterne Geister oder vielmehr
Nichtgeister direkt darauf hinarbeiten das Statistische Amt der
Stadt Berlin, welches jetzt anerkanntermaßen die erste Stelle
in der Welt einnimmt, wieder auf den Standpunkt eines
einfachen Magistratsbureaus herabzudrücken, auf dem ich es
vor 23 Jahren vorand. Andererseits freue ich mich, daß
samtliche der Deputation angehörende Stadtverordnete
die Freiheit der Wissenschaft hochhalten wollen und daß bei
diesen die Absicht besteht, die ganze Sache zunächst in der

Stadtkommission und dann in der öffentlichen Stadtverord-
netenversammlung zur Sprache zu bringen. Ich selbst kann
nur dringend wünschen, daß alle aufgeklärten Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung das Statistische Amt in
seinen Taten nach wissenschaftlicher Feststellung
der objektiven Wahrheit der Verhältnisse unseres
Volkslebens kräftig unterstützen.“

Voedk war eine Gelehrtennatur, von kindlicher Offenheit
und Güte, allzeit bereit, aus seinem reichen Wissen und Können
jedem zu spenden, der wissenschaftlich zu ihm kam. Aber stolz
und unnahbar konnte er werden, wenn es galt, sein Recht
und die Freiheit der Wissenschaft gegen Eingriffe zu wahren,
wie der obige Schwabenstreich des Magistrats der Haupt-
und Residenzstadt einen darstellt. Daß ein so rühmlich-
er Ermittler der Wahrheit — ist doch die Statistik vielerorts,
die voraussetzungslos alle Wissenschaften, die jede Landes-
ausschließen muß —, daß ein solcher Mann mit starrem Sinn
und steifem Raden, wie sie heute immer seltener werden, nicht
immer einen leichten Stand in der Berliner Gemeindeverwal-
tung hatte, daß solche Konflikte ihn mit Bitterkeit und In-
grimm erfüllen und endlich zum Rücktritt von seinem Amte
bringen mußten, bedarf keiner weiteren Ausführung. Schließ-
lich war er es doch, der fast regelmäßig bei solchen Konflikten
den Kürzeren zog, wie im vorliegenden Fall, wo über seinen
Kopf hinweg, ja ohne auch nur dem Amt davon Mitteilung zu
machen, Verfügungen erlassen wurden, welche seine wissen-
schaftliche Arbeit hemmten oder ganz lahmlegten.

Jene von Voedk angeregten, leider nur für kurze Zeit
durchgeführten Feststellungen seitens der Ständesbeamten
hatten das bemerkenswerte Resultat ergeben, daß — irre ich
nicht — bei zwei Dritteln der ehelichen Erstgeborenen die Ver-
fruchtung schon vor der Eheschließung stattgefunden hat —
ein Resultat, das bei Modernen und Spiechern Entrüstung, bei
vorurteillosen und freien Menschen (auch bei Voedk!) die
gegenteilige Empfindung zu erwecken geeignet ist. Beweist es
doch, daß die Berliner Männen und Weiblein in der Frage
der Geschlechtsliebe sich weder um Kirche noch Ständesamt
scheren, daß sie aber, und zwar meist noch rechtzeitig der Form
genügen, um Mutter und Kind den heute noch anhaftenden
Nackel der Unehelichkeit zu ersparen.

Seit 10 Jahren entbehren wir diese wichtigen Feststellun-
gen — die sittliche Ordnung ist wieder einmal gerettet!
Wir wären es dem Andenken des Verstorbenen, des
genialen Leiters der Berliner Statistik durch ein Menschen-
alter hindurch, wohl schuldig, dahin zu wirken, daß jene tragi-
komische Verordnung wieder aufgehoben und jene von Voedk
veranlaßten Erhebungen wieder fortgesetzt würden.“

Die Ausstellung empfehlenswerter Jugendchriften im
Gewerkschaftshaus, Engelauer 15, kann nur noch
am heutigen Sonntag von 4 Uhr nachmittags bis
10 Uhr abends besichtigt werden. Eltern, die sie noch nicht ge-
sehen haben, sollten diese letzte Gelegenheit zu einem Besuch
nicht veräumen. Der Zutritt ist unentgeltlich. Der
Berliner Jugendchriftenausstellung, der im vorigen Jahre von
Genossen und Genossinnen ins Leben gerufen wurde, hat
162 Bücher nach sorgfältiger Prüfung ausgewählt und em-
pfehlte sie den Eltern aus der Arbeiterbevölkerung als Lektüre
für ihre Kinder. Wer sie selber prüft, wird erkennen, wie sehr
sie sich von jenen anspruchsvoll auftretenden, aber tatsächlich
wertlosen Nachwerken unterscheiden, mit denen der Jugend-
schriftenmarkt alljährlich zu Weihnachten von geschäftsfundi-
gen Verlegern überschwemmt wird. Die Ausstellung wird
heute um 10 Uhr abends geschlossen.

Berliner Schnell-Verbindungen.

Ja, die Schnellbahn, das ist 'ne Erfindung!
Ja, die rettet uns! (Kragt sich bloß, wann!)
Alles kommt auf günstige Verbindung
für den eiligen Berliner an.
Linien vom höchsten Norden geben
bis nach Rixdorf, falls du es erlebst:
Straßenbahn-Tunnels sind vorgelesen,
Außerdem 'ne Bahn, wie wemste schwebst.
Du vermelden tausendfachen Berger,
Wird ein Gleis zum Viehhof abgelegt;
Auch die Wilmersdorfer- und Schöneberger
Schnellbahn ist schon fertig — im Projekt.
Wer des heutigen Fahrplans Qual und Schindung,
Geld- und Zeitvergeudung Nar ermisst,
Der erkennt, daß günstige Verbindung
für Berlin 'ne Lebensfrage ist.
Doch des Fortschritts Sieg ist keine Ente,
Stolz erhebt Berlin auch hier sein Haupt,
Falls der Herr Regierungspräsident,
Falls der Herr Minister es erlaubt,
Seine Stadt dann schneller Liebertwindung
Der Raumschwierigkeit sich rühmen kann;
Alles kommt auf günstige Verbindung —
Mit den hohen Obrigkeitten an.
(Caliban im Tag*)

Die Straßenbahnlinie Ringbahnhof Halensee-Rummelsburg
wird am heutigen Sonntag vom Rathaus in Rummelsburg bis
zum Reichsbild Friedrichsfelde verlängert werden. Die Wagen
durchfahren vom Rathausplatz die Kathausdurchfahrt, Kathaus-
straße, Prinz Albertstraße und Neue Prinz Albertstraße bis zur
Rummelsburgerstraße in Friedrichsfelde. Von der jetzt bestehenden
Linie 79 werden die Hälfte der Wagen unter der Nummer-
bezeichnung 78 bis zu der neuen Endstation durchgeführt und
folgen sich abwechselnd in 7 1/2 Minuten Abständen zwischen Halensee
und Rummelsburg Rathaus und in 15 Minuten Abständen bis zur
Reichsbild Friedrichsfelde.

Polizei und Post am silbernen Sonntag. Am silbernen
Sonntag, den 15. Dezember, können in Berlin, Charlotten-
burg, Wilmersdorf und Rixdorf Gehilfen, Lehrlinge und Ar-
beiter von 8-10 und 12-8 Uhr, in Schöneberg von 8-9 1/2
und 11 1/2-8 Uhr beschäftigt werden. Bad- und Konditor-
waren, Fleisch, Wurst, Milch kann schon von 5, Robeis von
8 Uhr früh verkauft werden. Brennmaterialien von 5-10 Uhr
früh. Die Post führt im ganzen Berliner Bezirk ausnahms-
weise eine Bestellung von Paketen aus. Im übrigen be-
schränkt sich die Bestellung, wie an anderen Sonntagen, auf
Briefsendungen. Auch die Schalter sind zu denselben Stun-
den wie sonst geöffnet.

Arbeiter-Bildungsschule Berlin.

Auch in dieser Woche kann leider der Genosse Grün-
wald wegen andauernder Krankheit seine Lehrtätigkeit,
sowohl in Rationalökonomie als auch im Redebungslehre,
noch nicht wieder aufnehmen. Wir bitten deshalb die Teil-
nehmer in beiden Kursen, spätere Bekanntmachungen genau
beachten zu wollen.

Ein hoffnungsvoller Pädagoge.

An der 59. Mädchen-Gemeinschaftsschule in der Diefelmeyerstraße wird ein Lehrer Manig beschäftigt. Der Herr ist noch jung, er ist vor drei Jahren aus dem Seminar...

Der Berliner Omnibusdienst. Dem Vorschlage des Polizeipräsidenten, zwei Teilstreckenfahrten auf 15 Pf. festzusetzen...

Die vereinigten Bädermengen Berlin und der Vororte haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen, denjenigen Kunden und Hausfrauen das Kochen zu gestatten...

Ob das den Herren gelingt, ist sehr zu bezweifeln; mehr oder minder werden sich auch die Herren Bädermeister nach ihren Kunden richten müssen.

Submissionslisten. Bei der Verdingung der Möbelleistungen für die Kaiser-Wilhelms-Akademie, wobei es sich um Möbel nach Modellen handelte...

Ein neuer Konzertsaal hat die Huppoldische Bauerei in der Hasenheide 2-3 eröffnet. Er ist nach den Erfordernissen der Neuzeit mit allem Komfort ausgestattet...

Nur ein Weisenkind. Hat eine Mutter, die ihr Kind der öffentlichen Wasserpforte überlassen muß, noch ein Recht darauf, über das weitere Schicksal dieses Kindes unterrichtet zu werden? Diese Frage drängt sich uns auf...

Der „Verein zur Vergeltung von Titeln“.

In dem samenen katholischen Gesellenverein sind offenbar noch eine Menge Ehrenämter, Würden und Titel, von denen die Welt bisher nichts gewußt hat, zu vergeben. Es ist derselbe Verein, der kürzlich den lieben Gott zum Vereinsvorsitzenden ernannte...

In demselben Atem heißt es: „Seelenmessen und fromme Gebete opfern wir für die Toten. Verdingungsdoll liegt es an unsrer Ohr: Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“

Sicher, ich habe noch weniger wie Sie! Beien Sie nur recht fleißig zu Gott, dann wird's Ihnen bald besser gehen! So können noch Dutzende von praktischen Beispielen angeführt werden...

Bei einem dreifachen Zusammenstoß ist vorgestern der Tropfenbesitzer Blehner aus der Jagowstraße 12 schwer zu Schaden gekommen. Er hielt mit seiner Pferdewärterin an dem Standplatz des Bahnhofs Tiergarten...

Ein Zusammenstoß eines Automobils mit einem Straßenbahnwagen gestern in der Winderstraße. Eine der Joffenstraße, dort fuhr ein Straßenbahnwagen der Linie 15 (Nizdorf-Moabit) auf einen aus der entgegengesetzten Richtung kommenden Automobil...

Für 8000 M. Fuhrwerke und Waren gestohlen. Die Wagenmarder entwickeln augenblicklich wieder eine unheimliche Tätigkeit. Sie benutzen den vor Weihnachten herrschenden starken Verkehr auf den Straßen...

Fünfzehn Sentner Weihnachtsläufe gestohlen. Ein dreifacher Diebstahl ist vorgestern am hellen Tage in der Großen Präsidentenstraße verübt worden. In dem Hause Große Präsidentenstraße 6 hat der Kaufmann Berger...

In großer Lebensgefahr schwebten vorgestern Abend zwei Angestellte des Kaufhauses des Westens am Wittenbergplatz. In einem der Kellerräume hatten sich durch aufgestellte Koffelstühle entwickelt, und zwei Hausdiener, die an der gefährdeten Stelle zu arbeiten hatten...

Ein sehr pflichteifriger Schutzmännchen scheint der im Hause Vadenstraße 20, vorn 4 Tr., wohnende Schutzmännchen K. Wenzel zu sein. Am Freitag, den 13. d. M., am Spätnachmittag kommt da so ein armer Teufel, welcher durch unsere so herrliche „gottgewollte Ordnung“ gestört wird...

Die Freie Volkshöhle brachte am Freitagabend Otto Erich Hartlebend dreifaktige Komödie „Erziehung zur Ehe“ zur Aufführung. Die „Erziehung zur Ehe“ ist eine der glänzendsten sozialer Satiren, welche unsere moderne Literatur erzeugt hat.

Im Wissenschaftlichen Theater der Kranke finden am Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend die letzten Wiederholungen des mit zahlreichen farbigen Bildern und Wandbildern ausgestatteten Vortrags „Ueber den Brenner und Venedig“ statt. Am Montag hält Herr Dr. Mühlhadt einen Vortrag „Die Besteigung des Montblanc, des Königs der Berge“...

Die Oberwälderstraße von der Schönhauser-Allee bis zur Schwedterstraße wird behufs Umflasterung vom 16. d. M. ab bis auf weiteres für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

Der Zoologische Garten konnte durch einen glücklichen Zufall einige wilde Kanarienvögel erwerben. Tiere, die im Handel nur in Ausnahmefällen zu uns kommen. Die Vögel sind frisch von Madaga eingeführt und beträchtlich kleiner und zierlicher als die gebräute gelbe Form.

Feuerwehbericht. In der letzten Nacht hatte die 4. Kompanie in der Tegelerstr. 17 zu tun. Dort stand auf dem Hofe am Ritterstraße ein Stallgebäude in Flammen. Diese hatten an Hen- und Strovvorräten reiche Nahrung gefunden...

Tropfen in Sicherheit zu bringen. Um den Brand zu löschen, mußte die Wehr mit mehreren Schlauchleitungen tüchtig Wasser geben und beim Vorgehen 2 Stodleitungsgänge benutzen. Gestern früh um 3 Uhr brannte in der Vinkstr. 30 das Dach mit der Schaldecke. Auch in der Invalidenstr. 53 mußte ein Schaldeckendach gelöscht werden.

Vorort-Nachrichten.

Stadtverordnetenwahl in Lichtenberg.

Am morgigen Montag findet von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends die Stadtverordnetenwahl in der dritten Wählerklasse statt. In der Gemeindevertretung war diese Klasse bisher durch die Sozialdemokratie vertreten. Die Zahl der Wahlbezirke ist durch die Stadterweiterung Lichtenbergs bei den Stadtverordnetenwahlen verdoppelt...

- Bezirk 1. Kandidat: Wilhelm Düvel, Gemeindevertreter. Wahllokal: Restaurant Czanz, Frankfurter Allee 151.
Bezirk 2. Kandidat: Siegfried Eisenhüt, Kaufmann. Wahllokal: Restaurant Hampf, Nankowstr. 20.
Bezirk 3. Kandidat: Otto Seifert, Gemeindevertreter. Wahllokal: Restaurant Steiner, Scharnweberstr. 44.
Bezirk 4. Kandidat: Paul Brühl, Schlosser. Wahllokal: Restaurant Bartsch, Scharnweberstr. 55.
Bezirk 5. Kandidat: Alfred Pinte, Drechler. Wahllokal: Restaurant Zimmermann, Frankfurter Allee 193.
Bezirk 6. Kandidat: Oskar Sander, Gemeindevertreter. Wahllokal: Restaurant Moser, Kronprinzengasse 37/38.
Bezirk 7. Kandidat: Franz Kerchler, Gemeindevertreter. Wahllokal: Restaurant Weber, Wilmstraße 25.
Bezirk 8. Kandidat: Friedrich Züder, Galtnier. Wahllokal: Restaurant Gebrüder Anshof, Frankfurter Chaussee 5.
Bezirk 9. Kandidat: Adolf Hedert, Galtnier. Wahllokal: Restaurant Adam, Rummelsburgerstraße 69.
Bezirk 10. Kandidat: Wilhelm Abraham, Gemeindevertreter. Wahllokal: Restaurant Sander, Frankfurter Chaussee 614.
Bezirk 11. Kandidat: Arthur Priebe, Bauarbeiter. Wahllokal: Restaurant L. Schulz, Wilmstraße 1.
Bezirk 12. Kandidat: Hermann Ziedermann, Gemeindevertreter. Wahllokal: Restaurant H. Schulz, Wilmstr. 70/71.
Bezirk 13. Kandidat: Franz Gromada, Nagarenhändler. Wahllokal: Restaurant Köpfer, Gubrowstr. 7.
Bezirk 14. Kandidat: Gustav Giese, Klempner. Wahllokal: Restaurant L. Jacob, Frankfurter Chaussee 119.
Bezirk 15. Kandidat: Edward Grauer, Gemeindevertreter. Wahllokal: Restaurant Ratschler, Dorstr. 56.
Bezirk 16. Kandidat: Hermann Köder, Metallschleifer. Wahllokal: Restaurant Schwarz, Dorstr. 29.

Arbeiter, Bürger Lichtenbergs! Sorge jeder dafür, daß der morgige Tag ein Siegstag der Lichtenberger Sozialdemokratie werde.

Schöneberg.

Ein gefährlicher Brand beschäftigte die Feuerwehre gestern vormittag in der Bohnstr. 21/22. Auf dem umfangreichen Grundstück befinden sich die Fabrikgebäude der Gesellschaft für Gasglühlichtindustrie Richard Feuer u. Co. In einem Fabrikraum war nun gestern früh gegen 9 1/2 Uhr durch Ueberleuten von Kollodium Feuer entstanden...

Von der vierten Etage abgestürzt ist gestern nachmittag gegen 5 Uhr der 37jährige Arbeiter Franz Westhäuser aus der Korridorstraße 17 in Berlin. Er war auf dem vom Wandern Wolfloch, Vorortskanal, auf dem Lichtof des Rudolph Habersackstr. 6 errichteten Leitergerüst mit Kolltragen beschäftigt...

Groß-Lichterfelde.

Im Teltowkanal den Tod gesucht hat der 62 Jahre alte Mechaniker Bruno L. von hier. In einem Anfälle von Nervenüberreizung sprang der Lebensende in den Kanal und ertrank. Die Leiche des Ertrunkenen konnte bald darauf gelandet werden.

Steglitz.

Im Teltowkanal ertrunken ist der Portier Günzel von hier. Er war abends in der Dunkelheit an das Ufer des Kanals herangegangen und in das Gewässer hinabgestürzt. Da er des Schwimmens unfähig war und da keine Hilfe in der Nähe war, so mußte er erstickt ertrinken. Seine Leiche ist vorgestern nicht weit vom Steglitzer Hafen aus dem Kanal gezogen worden.

Vermischtes.

Ueber die furchtbare Erdbebenkatastrophe von Karatag und einer langen Reihe anderer Städte Buchara's ist jetzt eine ausführliche Schilderung eingetroffen, die die Berichte der wenigen Ueberlebenden dieses grauenvollen Unglücks zusammenfaßt, dem in wenigen Stunden Zehntausende von Menschenleben zum Opfer fielen, das ganze Landschaft unwidderlich und die Frucht langjähriger friedlichen Fleißes mit einem Schlag vernichtete. Karatag, das zentralasiatische Toledo, war eine der zukunftsreichsten Städte der Landschaft Hissar und weithin berühmt durch die kostbaren Erzgrube seiner Stahlhämmerfabrik. Daneben blühte eine hochentwickelte Seiden- und Webindustrie. Vor dem Tage des Schreckens zählte die Stadt über 1000 Häuser. Nicht ein einziges ist geblieben. Die Städte, wo einst Tausende in emsiger Arbeit dahinsiechten, ist heute ein gewaltiger Friedhof, in dem Tausende begraben liegen. Und in den benachbarten Städten und Dörfern besiffert man die Zahl der Opfer auf über 11 000... Schon am Vorabend des Schreckentages schien die Natur von unheimlichen Stürmen...

